


die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR S ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL



KINDER & PSYCHOPHARMAKA

Eine neue gesellschaftliche Herausforderung

- >> IM GESPRÄCH MIT REINHOLD MESSNER
- >> DER „FENDT TIROLER“
- >> KÜNSTLERIN SIEGLINDE TATZ BORGOGNO

SPEZIAL >> Bio

Wenn die Tage kürzer werden...



Montan:
Gemütliche 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Garten und Balkon, Neubau – Klimahaus B, in sonniger, ruhiger Wohnlage, Bodenheizung und Parkmöglichkeit.



Petersberg:
Luxuriöse Villa, mit weitläufigem Garten, in Golfplatznähe, ruhige und naturnahe Lage, Energieklasse G.



Bozen/Moritzing:
Große, gemütliche 4-Zimmerwohnungen, gut angebunden, in grüner Lage, Zentralheizung, Klimahaus B.

Margreid:
Neue 4-Zimmerwohnung auf 2 Etagen mit Privatgarten, Klimahaus B.

Eppan/Zentrum:
Exklusive, gemütliche und geräumige 2- und 4-Zimmerwohnungen mit Terrasse, in Neubau, im 1. Stock, Zentralheizung, Klimahaus B.

Eppan/Berg:
Wohnungen in Neubau, Klimahaus A, Zentralheizung, Parkmöglichkeit.

Des Weiteren verkaufen wir:

- Auer: Neue 3-Zimmerwohnung mit Terrasse, große Fensterfront, modernes kleines Wohnhaus, Klimahaus B.
- Neumarkt: Neue 3-Zimmerwohnung mit Südterrasse, mediterranes Flair, Klimahaus B.
- Montan: Neuwertige, geräumige 3-Zimmerwohnung mit Loggia/Balkon, ruhige, zentrale und sonnige Lage, Energieklasse F.
- Kurtatsch: Ruhige 4-Zimmer-Duplexwohnung mit Südterrasse, teils zu sanieren, Energieklasse G.
- Salurn/Zentrum: Für Liebhaber! 250 m² große zu sanierende Einheit im letzter Stock mit Dachboden, schöne getäfelte Stube, antiker Kachelofen, denkmalgeschützt. Energieklasse G; Gut geschnittene, neue 3-Zimmerwohnung mit Kochnische und Balkon, letzter Stock, Klimahaus B, Energieklasse G.
- Eppan/Girlan: Schöne, zentral gelegene 3-Zimmerwohnung mit Innenterrasse, Energieklasse G.
- Kurtatsch: 1ha Weingut, gut angelegt.

immorealia

immobilien   
immobiliare

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt
info@immorealia.com
Tel. 0471 81 36 32 - Mobil 333 79 73 874

VIELE NEUHEITEN ZU UNSCHLAGBAREN PREISEN!

Einige Beispiele:	km	PREIS	Einige Beispiele:	km	PREIS
AUDI A4 2.0 TDI 143 PS Advanced, Xenon, 17"-Felgen, grau, 03/2008	47.000	€ 18.500	PEUGEOT 107 1.0 Plaisir 5p, Klima, Radio, Drehzahlmesser, grau, 04/2011	26.300	€ 7.250
AUDI A4 Av. 2.0 TDI 143 PS Multitr. Advan., Xenon, Bluetooth, grau, 09/2008	86.400	€ 19.950	PEUGEOT 207 1.4 X-Line 5p, Klima, Radio Cd, grau, 07/2008	50.860	€ 7.950
BMW 320d Eletta 184 PS, M-Paket, 17"-Felgen, Bluetooth, grau, 11/2010	26.700	€ 21.500	RENAULT SCÉNIC 1.5 DCI Dynamique, aut. Klima, 7-Sitzer, grau, 01/2010	51.000	€ 13.950
BMW X3 2.0d X-Drive, Klima, Panoramadach, Leder-Stoffausstattung, schwarz, 03/2009	64.300	€ 21.950	SKODA FABIA 1.2 GPLine 5p, Klima, GPL-Anlage, Radio, weiß, 06/2009	67.700	€ 7.950
FIAT 500 1.2 Lounge, Klima, Alu-Felgen, Panoramadach, schwarz, 06/2010	57.800	€ 8.950	SKODA ROOMSTER 1.2 TSI Style, Alu-Felgen, Klima, grau, 03/2011	24.664	€ 10.950
FIAT PANDA 1.2 4x4 Climbing, Klima, ESP, schwarz, 06/2011	null	€ 11.950	SMART FORTWO 700 61 PS Pulse, Klima, Alu-Felgen, schwarz, 08/2005	60.000	€ 4.950
FIAT PUNTO EVO 1.3 MJT 75 PS Dynamic Sp, Klima, Alu-Felgen, silber, 09/2010	41.700	€ 9.950	TATA ARIA 2.2 TDI 4x4 Pride, Navi, Lederausstattung, 7-Sitzer, aut. Klima, schwarz, 10/2011	null	€ 18.950
FORD FOCUS SW 1.6 TDCI, Klima, Alu-Felgen, Radio, silber, 09/2006	82.900	€ 8.800	TOYOTA YARIS 1.4 D4D Lounge 5p, aut. Klima, Alu-Felgen, schwarz, NEU	null	€ 15.500
FORD MONDEO SW Plus 2.0 TDCI DPF, Alu-Felgen, Armlehne, silber, 03/2009	55.100	€ 12.950	VW POLO 1.2 TDI Comfortline 5p, Klima, silber, 03/2011 FÜR FÜHRERSCHNEULINGE	23.700	€ 12.500
FORD S-MAX 2.0 TDCI 163 PS Titanium, Alu-Felgen, aut. Klima, schwarz, 03/2011	26.900	€ 24.950	VW GOLF 1.2 TSI Comfortline 5p, Klima aut., Alu-Felgen, weiß, 05/2011	29.300	€ 13.500
HYUNDAI I40 CW 1.7 CRDI 136 PS A/T Comfort, Navi, Full Opt., schwarz, 08/2011	17.700	€ 23.950	VW GOLF 1.9 TDI DSG Comfortline 5p, Klima aut., Alu-Felgen, blau, 11/2008	85.800	€ 10.950
KIA CARENS 2.0 CRDi VGT Class, aut. Klima, Alu-Felgen, Lederausstattung, silber, 02/2010	45.900	€ 13.950	VW GOLF 2.0 TDI Trendline 5p, Klima aut., Armlehne, weiß, 02/2009	59.200	€ 13.950
LANCIA YPSILON 1.4 77 PS Oro, Klima, Radio Cd, Nebelscheinwerfer, schwarz, 07/2011	11.700	€ 8.800	VW GOLF PLUS 1.6 TDI Trendline, Klima, weiß, 05/2012 SUPER ANGEBOT	null	€ 17.500
LANCIA MUSA 1.3 MJT 95 PS Oro, Klima, Alu-Felgen, grau, 07/2010	19.500	€ 11.950	VW PASSAT Var. 2.0 TDI Comfortline, aut. Klima, Navi, PDC, grau, 02/2009	54.300	€ 14.950
MERCEDES A160 Avantgarde, Klima, Radio Cd, Alu-Felgen, schwarz, 09/2011	26.300	€ 15.800	VW PASSAT Var. 2.0 TDI Comfortl. BMT, Klima aut., Alu-Felgen, silber, 03/2011	25.000	€ 21.500
MERCEDES B180 CDI Executive, Klima, Alu-Felgen, weiß, 01/2011	28.700	€ 21.500	VW TOURAN 1.9 TDI 105 PS Concept., Klima, Armlehne, grau, 04/2010	79.300	€ 14.950
NISSAN QASHQAI 1.6 16v Acenta, aut. Klima, Alu-Felgen, weiß, 01/2009	42.100	€ 13.500	VW TIGUAN 2.0 TDI Sport & Style, 18"-Alu-Felgen, Lederausstattung, schwarz, 10/2008	74.900	€ 21.500
OPEL ZAFIRA 1.9 CDTI Cosmo, aut. Klima, Alu-Felgen, silber, 05/2008	61.300	€ 12.500	VW MULTIVAN 2.0 TDI 4mot. Startl., Tisch, Bett, Klima, weiß, 03/2011	10.500	€ 32.500
OPEL INSIGNIA 2.0 CDTI Cosmo, Alu-Felgen, Klima aut., Navi, weiß, 03/2011	32.600	€ 19.500	VOLVO S40 1.8 16V Momentum, aut. Klima, Alu-Felgen, blau, 01/2008	83.000	€ 8.950

Die Angebote beziehen sich auf die oben angegebenen Fahrzeuge. Mit dem Vorbehalt Änderungen vorzunehmen.

autoexpo⁶

AUER (BZ) - Nationalstraße 74
Tel. 0471 803 400 - www.autoexpo.it

SEAT [SELECTION]

Montag - Freitag: von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag - Sonntag: von 10.00 bis 18.00 Uhr - **IMMER GEÖFFNET**

6

Barchetti Gruppe

INHALT

AKTUELLES

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

BRENNPUNKT

12 » Verhaltensauffällige Kinder – unser aktuelles Gesellschaftsproblem?

LUPE

16 » Reinhold Messner - Geometer, Lehrer, Bergsteiger und vieles mehr

TREFFPUNKT

18 » Nachgefragt

20 » Zeitvertreib

21 » Veranstaltungskalender

22 » Portrait: Der Fendt Club

24 » Clown Tino's Ecke

GAUMEN & GENUSS

26 » Kräuterpapst Heinrich Abraham

29 » Stilvolles von Petra Bühler

SPORT

30 » Fußball - Die Besten vom Bezirk

WIRTSCHAFT

32 » Händlerfamilie Waldthaler aus Eppan

KULTUR

34 » Künstlerin Sieglinde Tatz Borgogno

YOUNGSTER'S

36 » Infos von der Jugend für die Jugend

FORUM

38 » Buchvorstellung: Wenn ich im Sommer wirklich gehen muss

SPEZIAL

40 » Bio

UNSER WANDERTIPP

44 » Der Urlesteig in Reinswald

CHRONIKEN VON GESTERN

45 » Einst an der Weinstraße

► EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN,

Grundsätzlich dagegen, aber in Ausnahmefällen doch dafür. Das ist die großflächige Meinung von Herrn und Frau Südtirolern, wenn es um die Verabreichung von Psychopharmaka an Kindern und Jugendlichen geht. Gerade die medikamentöse Behandlung von Kindern mit Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung führt immer wieder zu hitzigen Angriffen von Leuten, die den Einsatz von Psychopharmaka an Kinder grundsätzlich ablehnen und stattdessen lieber Naturheilmittel oder psychosoziale Unterstützung bevorzugen. Das ist falsch, meint Andreas Conca, Primar der Psychiatrie in Bozen. Vorsicht ja, aber die totale Zurückhaltung in der Verabreichung nein; das wäre die richtige Einstellung zum Psychopharmakakonsum. Doch können wir Südtiroler uns mit diesem Gedanken anfreunden und offener mit dieser neuen Herausforderung umgehen?

In dieser Ausgabe stellen wir einen ganz besonderen Club vor, den „Fendt Tiroler“. Insider wissen bereits wovon ich spreche, alle anderen lade ich ein, über einen ganz besonderen Verein zu lesen.

Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz

NEUANMLEDUNG oder ADRESSENÄNDERUNG

Finden Sie noch keine „Weinstraße“ im Briefkasten? Sind sie übersiedelt und möchten weiterhin Interessantes aus dem Bezirk lesen? Schicken Sie uns Ihre Adresse und Sie erhalten Ihre ganz persönliche Ausgabe monatlich zugesandt.

Schicken Sie Ihre Adresse per E-Mail an: adressen@diweinstrasse.bz
oder per Post an: **Ahead Gmbh, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen**



Olympiade beim Freiwilligenfest in Matschatsch

Alle Jahre wieder – das gilt auch für das Fest auf Schloss Matschatsch, wo die freiwilligen Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels Überetsch für deren Leistungen übers Jahr gewürdigt werden. Für 550 Stunden an Freiwilligenarbeit bei „Essen auf Rädern“ und 1.170 geleisteten Stunden im sozialpädagogischen Rahmen bedankten sich einmal mehr bei den 110 Freiwilligen die politischen Vertreterinnen der fünf Gemeinden des Sozialsprengels Überetsch.

„Durch Bürgerengagement wird unsere Gesellschaft zu einem Ort lebendiger Begegnung, der Kultur, der Toleranz und des sozialen Miteinanders. Menschen übernehmen aus eigenem Antrieb Verantwortung für andere und wirken damit



im Sinne des Gemeinwohls. Es ist unser soziales Kapital, das sich nicht verbraucht, wenn es gebraucht wird.“

Diese Aussage steht für das Engagement der 110 Ehrenamtlichen, die für die verschiedenen Dienste des Sozialsprengels Überetsch tätig sind.

Der Großteil dieser Freiwilligen hat sich in Matschatsch getroffen, um sich vom Prä-

sidenten der Bezirksgemeinschaft, der Leiterin des Sozialsprengels, den politischen Vertretern und vor allem von den Hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Sozialsprengels gebührend feiern zu lassen.

Auf Schloss Matschatsch waren es dann schließlich die Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels,

die einen ganzen Tag lang für die Freiwilligen ein Fest veranstaltet haben. In angenehmer Atmosphäre wurden Speisen zubereitet und genügend Raum für Unterhaltung gegeben. Eine Woche vor Beginn der „großen“ Olympiade in London wurde auch auf Matschatsch eine Olympiade veranstaltet. Die Disziplinen „Flaschen fischen“ „Boccialen“ und „Bocca Monn“ wurden von Cilly und Marianne am Besten bewältigt. Mit Preisen aus der Werkstatt „Gelmini“ in Salurn wurden die drei Erstplatzierten prämiert.

Gemeinsam wollen nun Ehrenamtliche und Hauptamtliche weiter daran arbeiten diese Kultur des Ehrenamtes zu verbreiten und dafür zu werben. «

Casa Bimbo trifft Gelmini

Im Februar 2012 hat ein Austausch zwischen den Werkstätten für psychisch kranke Menschen und dem Kinderhort Casa Bimbo von Salurn begonnen.

Monatlich haben sich die Kindergruppe und die Grup-



pe der Werkstattbesucher getroffen, um gemeinsam mit Begeisterung, Einsatz und Vitalität kleine Produkte aus Holz, Salzteig und Kork zu gestalten. Diese Erfahrung des gegenseitigen Kennenlernens hat sich positiv auf die Gruppe ausgewirkt sodass die Gelminigruppe auch bei der jährlichen Abschlussfeier von Casa Bimbo eingeladen worden ist.

Aufgrund dieser guten Zusammenarbeit haben die Pädagogin Frau Leopizzi und Frau Dr. Ockl entschieden, dieses Projekt auch in Zukunft fortzuführen. «

Ausstellung - Anja Pletowski

Vom 8. bis 22. September 2012 wird die Künstlerin Anja Pletowski eine Ausstellung im Kunstforum Unterland bestreiten.

Anja Pletowskis Thema ist die Malerei, eine Malerei, die sich



selbst zum Gegenstand macht. Die farbintensiv wirkenden Bilder bestechen sowohl durch malerisch begründete Offenheit als auch durch formale Reduktion. Das zentrale Thema ist hierbei die menschliche Figur.

Die Ausstellung wird am 08. September um 20 Uhr eröffnet und ist von Dienstag bis Samstag während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 10 - 12 / 16 - 18. «

► SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft: am **Montag, 24.09.2012 von 09.30 bis 11.30 Uhr** (Information und Vormerkung: Tel. 0471 - 30 11 55)

► ANZEIGE PERSONALAMT

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland teilen mit, dass die Bewerberlisten für die Erteilung von Jahresaufträgen an spezialisiertes sowie nicht spezialisiertes Personal, und zwar für

Pflegelieferant/in - Behindertenbetreuer/in - Sozialbetreuer/in Behindertenerzieher/in - Erzieher/in Sozialpädagoge - Werkerzieher/in

zur Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie psychisch- und suchtkranken Menschen für das Tätigkeitsjahr 2013 erstellt werden. Diesbezügliche Gesuche müssen innerhalb Montag, 17. September 2012, 12.00 Uhr im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Laubengasse 26 in Neumarkt eingelangt. Weitere Infos: Tel. 0471-826417 - e-mail personal@bzgue.org.

► **ALDEIN**

NEUHÜTT-ALM FEIERLICH ERÖFFNET

MP Aldein ist um ein Ausflugsziel reicher: Ende Juli wurde die wieder errichtete Neuhütt-Alm feierlich gesegnet. Die Aldeiner Ochsenalm war seit 1973 nicht mehr bewirtschaftet worden, das Gebäude war verfallen. Die in den vergangenen Jahren neu aufgebaute Alm ist neben der Lahneralm, der Schönrastalm und der Auerlegeralm die vierte gemeindeeigene Alm in Aldein. Zahlreiche Wanderbegeisterte aus Aldein ließen es sich nicht nehmen, bei der offiziellen Eröffnung der Neuhütt-Alm dabei zu sein. Bürgermeister Christoph Matzneller begrüßte zur Feier eine Reihe von Ehrengästen: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, Bezirkspräsident Oswald Schiefer



Zahlreiche Ehrengäste und Wanderbegeisterte ließen sich die feierliche Eröffnung der Neuhütt-Alm nicht entgehen. F: Maria Pichler

sowie zahlreiche Bürgermeister freuten sich mit den Aldeinern über die neu errichtete Alm. Ortspfarrer Heinrich Guadagnini nahm die Segnung vor. In seiner Festrede betonte Landeshauptmann Durnwalder die Bedeutung der Almen für die Landwirtschaft und ging auf die Almerschließungen ein. Altbürgermeister Josef Pitschl

erläuterte die Baugeschichte der Neuhütt-Alm. Nach der Banddurchschneidung waren alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, während die Musikkapelle Aldein, die Volkstanzgruppe Aldein und die Schuhplattler von Petersberg für die weitere feierliche Umrahmung der Eröffnung sorgten. «

► **EPPAN**

DIASHOW BEI DORFFEST IN ST. PAULS

AD Im Herbst 2011 hat sich die Gruppe „Fotoarchiv St. Pauls“ als Teil des Vereins für Heimatpflege Eppan offiziell konstituiert mit dem Ziel, historische Photographien von St. Pauls und Umgebung zu sammeln und diese für die Zukunft in einem heimatgeschichtlichen Archiv in digitaler Form zu bewahren und für Interessierte bereit zu halten.

In der Zwischenzeit wurde allerhand geleistet, zum Großteil von Oskar Frei, welcher der Gruppe vorsteht und sich seit der Gründung mit Konstanz und Können an die Arbeit gemacht hat, von der Dorfbevölkerung Gruppenbilder, Einzelfotos, Porträtaufnahmen, Hochzeitbilder, Fotos aus dem Alltagsleben, ganze Fotonachlässe, Dias,

Negative, Ansichtskarten, Landschaftsbilder, Tagebücher zu sammeln. Alle Bilder und Dokumente wurden von ihm eingescannt, datiert, den abgebildeten Personen wurde ein Namen gegeben - die Fotogeber/innen haben oft auch die Geschichte erzählt, welche Anlass der Aufnahme war – das wurde ebenfalls festgehalten. So kamen im Laufe eines Jahres über zehntausend Fotos zusammen, viele von echt historischem Wert. In einer Non Stop Diashow wurden anlässlich des Dorffestes im Hof der Familie Tschigg im Oberdorf nun die interessantesten Fotos gezeigt. Es wurde gestaunt, geschmunzelt, gelacht – vor allem gelobt und der Gruppe zu dieser tollen Initiative gratuliert. «



Große Wäsche am Dorfbrunnen (ca.1935) F: Zublasing Christian

TISCHTENNIS

2 Modelle, wetterfest, Alu oder Glasfaser

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermais.com

MC Thermoprofessional

OERTLI OECODENS
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung und Warmwasser durch **SOLARENERGIE**
... denn die Sonne schickt keine Rechnung!

ENERGIE UND STEUERN SPAREN!!!
STAATLICHE FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 56 28 07 - www.mc-thermo.com

AUTO-ANKAUF

Sie möchten Ihr Auto verkaufen?

Wir nehmen alles ...
Pkws, Busse, Lkws, Fa.-Fahrzeuge ab '98 mit und ohne Collaudo, mit vielen km, auch Unfallwagen und nicht fahrbereite Fahrzeuge
... und zahlen Höchstpreise und bar! Inkl. Abmeldung!

Auch an Sonn- & Feiertagen erreichbar:
Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@gmx.com
Seriöse Abwicklung!

HAIR LIDY
Styling & Solarium

Öffnungszeiten:
Di-Do-Fr-Sa:
08:00-12:00
15:00-19:00
Mi:
09:00-17:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it

► AUER

AURER BAHNHOF WIRD BEHINDERTENGERECHT

CB Der Aurer Bahnhof ist einer der am meist benutzten im ganzen Unterland. Weil in Auer auch die Regionalexpresszüge Halt machen, nutzen den Bahnhof auch etliche Pendler oder Urlauber aus der näheren Umgebung. Wohl auch deshalb laufen derzeit großangelegte Bauarbeiten. In rund einem Monat soll der Bahnhof von Auer einen Fahr-

stuhl aufweisen, der Reisenden mit Koffern und Menschen mit Behinderung das Leben etwas erleichtern soll. Um das Einsteigen in die Züge möglichst barrierefrei zu gestalten wurden auch die Bahnsteige erhöht und den neuesten Sicherheitsbestimmungen angepasst. Wegen des Grundwassers stellte besonders der Bau des Fahrstuhls für die Baufirmen eine große Belastungsprobe dar. Nach diesen Bauarbeiten, welche von der Südtiroler Transportstrukturen AG STA koordiniert werden, wäre nun eine Innen- Sanierung bzw. Modernisierung angesagt, aber ob dafür, in Zeiten der Krise, das nötige Geld zur Verfügung steht ist ungewiss. «



Zur Zeit laufen noch die Arbeiten für den Fahrstuhlschacht. F: CB

► UNTERLAND

SOMMERAUSFLUG DER SELBSTHILFEGRUPPE PARKINSON

VS Zu den fixen Punkten auf dem Jahresprogramm der Selbsthilfegruppe Parkinson Unterland zählt seit einigen Jahren der gemeinsame Sommerausflug. Ziel des Unternehmens war in diesem Jahr die Forsthütte auf den Bergwiesen im Naturpark Trudner Horn. Von Truden brach der Großteil der Teilnehmer zu Fuß zu einer etwa 45-minütigen Wanderung auf. Am Ziel angekommen, begrüßte die Gruppenleiterin Anna Tovazzi die Teilnehmer, bedankte sich bei allen für ihr Kommen und übergab das Wort Karl Haas. Der Referent der Selbsthilfegruppe Parkinson Unterland unterstrich in seiner Rede die Bedeutung solcher Ausflüge



Selbsthilfegruppe Parkinson Unterland F: VS

als Abwechslung im Alltag der Betroffenen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit selbst zubereiteten Unterlandler Spezialitäten, verbrachte die Gruppe noch gemütliche Stunden bei Spaziergängen und Kartenspielen. Mit dem festen Vorsatz, sich bald wieder zu sehen, traten die Teilnehmer am späten Nachmittag den Abstieg an. «

► EPPAN

KUNSTHISTORISCHE RUNDWANDERUNG ZU ANSITZEN IN ST. PAULS/BERG

AD Zum zweiten Mal wurde als Rahmenveranstaltung der Weinkulturwochen in St. Pauls eine kunsthistorische Rundwanderung zu den Ansitzen in Berg mit Besuch der Ausgrabungsstätte „Villa Romana“ auf der Aich angeboten. Über 70 Gäste ließen sich in den beiden Jahren von der Kulturreferentin Wally

Kössler zu den Perlen unserer Architektur und Kulturgeschichte führen. Mit großer Sachkenntnis erklärte sie die Baugeschichte der zahlreichen Burgen, Ansitze und Weinhöfe, vom mittelalterlichen Wohnturm zum Überscherer Stil. Anmerkungen zu bauerlicher oder adeliger Wohnkultur, die Bedeutung



Villa Romana St. Pauls und Besucher F: Fein

des Weines in Bezug auf Architektur und Kunst ergänzten die Ausführungen. Im Ansitz Weißenheim der Familie Giuliani kredenzte die Kellerei St. Pauls ein Gläschen Weißburgunder. Eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt wird, so die TeilnehmerInnen. «

Kombinieren Sie Ihr Outfit mit einem Naturerlebnis.

Schöffel
Ich bin raus.

Stefans Sportschupfen KALTERN GOLDGASSE 4

MODE Christine
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

Optik KOFLER
by Flamin

OPTOMETRIE
VISUAL TRAINING
www.optik-kofler.it
KALTERN
Tel. 0471 96 11 41

► KALTERN

BEZIRKSTREFFEN DER SENIORENWOHNHEIME

LP Gemeinsam feiern und einen gemütlichen Tag verbringen – das stand auf dem Programm, als sich die Bewohner von elf Seniorenwohnheimen am 23. Juli bei Schloss Mat-

Die Aktion fördert die Zusammenarbeit zwischen den Seniorenwohnheimen des Bezirks Überetsch-Unterland, Kontakte werden geknüpft und Ideen ausgetauscht.



Bei Musik, Tanz und guter Laune F: Altenheimstiftung Kaltern

schaftsch getroffen haben. Von Terlan bis Salurn waren die Teilnehmer angereist. Organisator der Veranstaltung und zugleich Initiator ist die Altenheimstiftung Kaltern. Die beteiligten Seniorenwohnheime leisten Jahr für Jahr ihren wertvollen Beitrag zum guten Gelingen des Fests. Diesmal waren es annähernd 200 Teilnehmer, die den Sommertag auf Matschatsch genossen. Mit dabei waren auch die Bürgermeisterin von Kaltern, Frau Gertrud Benin-Bernard, der Präsident der Seniorenwohnheime Südtirols Norbert Bertignoll sowie Herr Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde an den Tischen Karten gespielt und bei den Schätzspielen konnten die Anwesenden ihr Glück versuchen. Zur Musik des Duos „Theo und Gottfried“ wurde getanzt und gesungen. Zur Stärkung gab es mittags Plent, Wurst und Salate, die Köche der teilnehmenden Heime kümmerten sich gemeinsam ums leibliche Wohl der Anwesenden. Der eine oder andere Gast zog sich zu einem kleinen „Rasterle“ unter den Bäumen hinters Haus zurück und genoss die Ruhe, um danach gut ausgeruht mitfeiern zu können. Bei Kaffee, Kuchen und Spielen klang der Tag gemütlich aus. «

► KALTERN

MANGELNDE SCHULLEISTUNGEN - SCHLECHTES SEHEN?

PR Bericht Die Ursachen für Lernschwächen können darin liegen, dass ein Kind nicht optimal sieht. Fehlsichtigen Kindern fällt es schwer, optische Reize richtig zu verarbeiten. In der Folge haben Kinder in der Schule des Öfteren Schwierigkeiten beim Rechnen, Schreiben und Lesen. Können die Schüler das an der Tafel Geschriebene nicht entziffern, versuchen sie es beim Nachbarn und wirken so oft undiszipliniert. Zeitprobleme treten auf, Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die Folge.

Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern

Eltern sollten an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder teilnehmen. Allerdings finden diese Untersuchungen in großen Abständen statt und liefern so keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern. Wir von Optik Kofler by Flaim empfehlen daher zusätzliche Kontrollen bei einem auf Kinderuntersuchungen spezialisierten Augenoptiker oder Optometristen.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

Häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln - Schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben - Unlust beim Malen Schreiben - Unsauberes Schriftbild, Tollpatschigkeit - Langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen - Häufiges Ver-rutschen in der Zeile - Geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher - Lichtempfindlichkeit - Häufiges Stolpern oder Balancestörungen - Probleme beim Bälle fangen. «



Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt werden F: Optik Kofler

Was ist zu tun? Vorsorgeuntersuchungen schützen!

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann sich das Sehen nicht normal entwickeln – es droht eine lebenslange Schwachsichtigkeit.

► OPTIK KOFLER BY FLAIM

Optometrie, Visual training, Kontaktlinsen
Kaltern | Tel. 0471 96 11 41

Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35
MODE ANY
BOULIQUE

SCHMIDL
JUNG
zieht Kinder an ...
KALTERN Marktplatz
0471 963313

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN • A.-Hofer-Str. 17 • 0471 963116

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it
Fresh Apple Emotion

**MORTEC
TOOOOR!!!**



TÖRE UND ZÄUNE FÜR'S LEBEN

Kaltern, Tel 0471 962510



Südtiroler Weismuseum
Museo provinciale del vino

Öffnungszeiten:

1. April bis 11. November
Dienstag bis Samstag:
10.00 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:
10.00 bis 12.00 Uhr
geschlossen am
1. November



www.weinmuseum.it

► MONTAN

START FREI FÜR NEUEN SKIBUS

RM Auf einen neuen Skibus können sich die Skifahrer des ASC Jochgrimm in der kommenden Wintersaison freuen. Auf dem Platz vor dem Gemeindehaus in Montan fand kürzlich die feierliche Segnung durch Pfarrer Heinrich Guadagnini statt. „Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren, allen voran der Stiftung Südtiroler Sparkasse, war es möglich, einen neuen Vereinsbus anzukaufen“, betonte der Präsident des Skiclubs, Lorenz Guadagnini. Er bedankte sich auch bei den Gemeinden Montan und Neumarkt für die finanzielle Unterstützung sowie bei den weiteren Sponsoren: der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, der Fa. ALKA, Metzgerei Codalunga Ivo, der Fa. Dadó Ricambi, Dallio Nor-



Die skibegeisterte Kinder des ASC Jochgrimm vor dem neuen Skibus. F:RM

bert, Elektro Haas, der Jochgrimm GmbH, der Fa. Rossin des Pomella Klaus, SITOUR, Varesco Anton, Varesco GmbH und X-Large. Derzeit gehören dem ASC Jochgrimm 319 Mitglieder aus den Gemeinden Montan, Neumarkt, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Kaltenbrunn, Radein und Branzoll an, davon 182 Kinder unter 16 Jahren. Der Skiclub legt seit Jahren einen Schwerpunkt auf die Förderung des Skinachwuchses,

nicht nur im Rennbereich sondern auch im Freizeitsport. So hat der ASC Jochgrimm mehrere Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche, welche regelmäßig von einem geprüften Skilehrer in die naheliegenden Skigebiete begleitet werden ohne dass sie an Rennen teilnehmen müssen. Zehn Kinder der VSS-Skigruppe bereiten sich hingegen mit Skitrainer Wolfgang Pernstich regelmäßig auf Rennläufe vor. «

ALTE REBSORTEN NEU ENTDECKEN

PR Bericht Auf dem Freigelände des Südtiroler Weismuseums in Kaltern wachsen auf traditionellen Pergeln Rebsorten, die teilweise nur noch selten angebaut werden wie Blatterle, Weißterlaner, Furner, Roter Hörting, Bozner Seidentraube. Anfang September bietet das Weismuseum den Besuchern im Rahmen einer kleinen Veranstaltungsreihe die Gelegenheit einige der fast in Vergessenheit geratene Rebsorten etwas genauer kennenzulernen.

THEMENFÜHRUNG „ALTE REBSORTEN“

Am Mittwoch, 5. September, führt Dr. Barbara Raifer, Leiterin der Sektion Weinbau am Versuchszentrum Laimburg, von 16 bis 17.30 durch den Weingarten; Kosten: 6 €.



Weiss Terlaner F: Südtiroler Weismuseum

VERKOSTUNG VON WEINEN AUS ALTEN REBSORTEN

An zwei Donnerstagen, 6. und 13. September, können im Weismuseum kleine Raritäten

verkostet werden; Zeit: 15.30 bis 17 Uhr; Kosten: 10 €. «

► INFOS

Infos und Anmeldung unter der **Tel. 0471 96 31 68**

► MAGREID**SOMMERFEST AM FENNBERG**

DM Die Freiwillige Feuerwehr Margreid hat am 15. August das traditionelle Sommerfest am Fennberg gemeinsam mit dem Löschzug Fennberg veranstaltet.

Schon vor dem ersten Weltkrieg organisierten Mitglieder der örtlichen Feuerwehr und Musikkapelle in der Zeit um den 15. August einen auch öfters mehrtägigen Ausflug auf den Fennberg. Auch dem einen oder anderen Sommerfrischler wurde ein „Glas“ nicht verwehrt, bis sich daraus über die Jahre schließlich ein richtiger Festbetrieb entwickelte.

Das Sommerfest am Fennberg

wurde stets von verschiedenen Vereinen veranstaltet. Ab dem Jahr 2000 hielt nur noch die FF Margreid das Fest ab. Dies vor allem auch deshalb, weil mit dem Löschzug Fennberg die Unterstützung vor Ort gegeben war. Das Aufrichten der „Budl“ und Überdachungen war stets mit großem Zeitaufwand verbunden. Vor drei Jahren wurde ein fixer Festplatz samt notwendiger Ausstattung errichtet. Mit solcher Infrastruktur werden in Zukunft wohl wieder mehrere Vereine Lust bekommen, das Fest zu organisieren und mitzugestalten. «



Sommerfest am Fennberg F: David Mottes

► UNTERLAND**SPIEL, SPASS UND ABENTEUER BEI DEN SOMMERFERIENPROGRAMMEN**

VS Seit mehr als 10 Jahren organisiert der Jugenddienst Unterland im Auftrag der Gemeinden Sommerferienprogramme für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler in verschiedenen Ortschaften des Unterlandes. In diesem Jahr waren es insgesamt acht Programme mit über 1000 Betreuungsplätzen in Auer, Kurtatsch, Laag, Margreid, Montan, Neumarkt und Tramin. Der große Bedarf zeigte sich auch heuer dadurch, dass nahezu alle Plätze lange vor Ende der Anmeldefrist besetzt waren. Die Inhalte wurden von den

Betreuerteams in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Jugenddienstes gestaltet und waren stets darauf ausgerichtet, den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Spaß und Unterhaltung standen dabei an erster Stelle. Neben Spielen und kreativen Angeboten zu den Wochenthemen standen Schwimmbadbesuche und Ausflüge auf dem Programm. Die Kinder besuchten den Hochseilgarten in Kaltern, den Archeoparc in Schnals, den Naturparkhaus in Truden, den Bogenschießparcours am Ritten und vieles mehr und

► KURTINIG**VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL FÜR KURTINIGER BÜRGER**

DM Einen besonderen Grund zum Feiern gab es am 15. August für die Gemeinde Kurtinig. Für seine außerordentlichen gesellschaftlichen Leistungen wurde, wie bereits im vergangenen Jahr, auch heuer einem Kurtiniger Bürger die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen: Markus Zemmer.

Die Verdienstmedaille ist die zweithöchste Auszeichnung des Landes Tirol, die als Anerkennung und Dank für Verdienste um das Land Tirol an Nord- und Osttiroler, aber auch an Südtiroler Bürger vergeben wird.

Diese besondere Ehre wurde auch Markus Zemmer zuteil. Er hat sich um den Bauernstand – sei es bei der Bauernjungend, im Ortsbauernrat, dem Arbeitskreis Obstbau der Bezirksgemeinschaft, der Forstwache, dem Bonifizierungskonsortium oder auch in der örtlichen Höfekommission



Bürgermeister Manfred Mayr, Mechthild Gruber Zemmer und der geehrte Markus Zemmer F: DM

– auf Gemeindeebene (25 Jahre Gemeinderat), um den Sport (seit 1970 im Ausschuss des Sportvereins, derzeit Präsident) als und auch um das Feuerwehrwesen verdient gemacht. Nach der Verleihung in der Hofburg in Innsbruck erwartete am Abend am Kurtiniger Dorfplatz ein gebührender Empfang. Sichtlich gerührt sprach auch Markus Zemmer zur Festgemeinschaft und bedankte sich bei seiner Familie, in erster Linie bei seiner Frau, und bei der gesamten Dorfgemeinschaft. «

terland, den Raiffeisenkassen des Überetsch und Unterland sowie durch die Teilnehmerbeiträge. «

TRAMPOLINE



3 Modelle 310-370-430 cm

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

EIN GESUNDES LÄCHELN, ERSCHWINGLICH FÜR ALLE.

Mirò Dental Medical Center in Bozen ist die erste und einzige Zahnarztpraxis in ganz Südtirol. Modernste Zahnmedizin zu mäßigen Preisen erfreut bereits jetzt unzählige zufriedene Patienten.

Ein Team von 18 zahnärztlichen Spezialisten und zwei diplomierten Zahnhygienikerinnen kümmern sich um das gesundheitliche Wohl einheimischer Zahnpatienten in einer bestens ausgestatteten Struktur.

Mirò Dental Medical Center bietet sichere und qualitativ verlässliche Zahnbehandlungen in allen Bereichen. Dabei wird das faire Preis-Leistungs-Verhältnis bei den Kunden sehr geschätzt. Nach einer kostenlosen Erstvisite können sich Interessierte mithilfe eines detaillierten Kostenvoranschlags entscheiden, ob sie in der Zahnklinik weiter behandelt werden möchten. Jeder Patient wird je nach Zahnproblem einem erfahrenen Spezialisten zugewiesen. Ob Erstvisite, Zahnersatz, Wurzelbehandlung, Implantologie, Prothetik, Orthodontie, Kieferchirurgie, spezielle Kinderbehandlung, Notfall oder Routinekontrolle, bei einem solchen gesammelten Know-how ist der Patient in professionellen Händen.

Doch nicht nur die Leistung sondern auch das hygienische Umfeld gehört zu den primären Merkmalen der Zahnklinik. In einem eigenen Sterilisationsraum werden alle Utensilien sterilisiert und verpackt um so einen keimfreien und gesunden Behandlungsprozess gewährleisten zu können.



Mirò Dental Medical Center bietet sichere und qualitativ verlässliche Zahnbehandlungen in allen Bereichen F: Mirò

Ein weiteres besonderes Merkmal der Zahnklinik Mirò ist, dass jeder behandelte Patient ein vom Gesetz vorgeschriebenes Sicherheitsdatenblatt ausgehändigt bekommt, welches Informationen über Qualität, ange-

wandte Methoden und verwendete Materialien enthält. Es versteht sich von selbst, dass die Zahnklinik Mirò ausschließlich zertifizierte Behandlungen vornimmt und dass alle Utensilien und Materialien die „CE“ Kenn-



Jeder Patient wird je nach Zahnproblem einem erfahrenen Spezialisten zugewiesen F: Mirò

zeichnung tragen.

Zahnbehandlungen sind sehr oft auch eine Frage der Ästhetik. Zahnformen und Zahnstellungen werden korrigiert und Verfärbungen entfernt oder verdeckt, damit ein schönes Lächeln nicht zu kurz kommt.

Dank der guten Abstimmung des Ärzteteams kommt es zu keinen oder nur zu sehr geringen Wartezeiten. Die durchgehenden Öffnungszeiten von Montag bis Freitag kommen den Erfordernissen aller Patienten entgegen. Notfälle sind im täglichen Zeitplan einkalkuliert und werden sofort behandelt.

Damit liefert die Zahnklinik Mirò das Rundumpaket. Zahnpatienten erhalten beste Behandlung mit gesetzlicher Zertifizierung und maximalen ästhetischem Ergebnis und dennoch kosten Zahnbehandlungen in der Zahnklinik Mirò weniger als man es hierzulande bislang kannte. Kurz: In der Behandlungsqualität misst sich das Mirò Dental Medical Center mit den besten Zahnärzten Mitteleuropas, mit den Preisen hingegen bietet sie den osteuropäischen Zahnärzten die Stirn. «

► INFOS

Mirò Dental Medical Center
Innsbrucker Straße 29
39100 Bozen
Tel. 0471 19 512 50



STOP!

**ZAHNTOURISMUS LOHNT SICH NICHT.
SERVICE, SICHERHEIT UND QUALITÄT IN DEINER HEIMAT.**

**Transparente und für jeden erschwingliche Preise.
Professionelle Behandlung und
optimale Ergebnisse garantiert!**

BOZEN

Kampill Center
Innsbrucker Str. 29

0471.1951250



**Samstags geöffnet von 9.00 bis 13.00 Uhr,
sonntags zahnärztlicher Notdienst auf Abruf.**

Sanitätsdirektor: Dr. Italo Gosetti



www.miro.bz

Bozen • Trient • Lonato • Rimini



F: Shutterstock

SIND UNSERE KINDER KRANK?

Die Zahl an verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen nimmt zu, vermeldet die internationale Presse; gleichzeitig wird der steigende Psychopharmakakonsum an den Pranger gestellt. Die Weinstraße ist der Frage nachgegangen, was an diesen Meldungen dran ist und wie wir in Südtirol dastehen.

Verena Andergassen „Kinder bekommen immer häufiger Psychopharmaka“ titelt Zeit-online. In Belgien schlucken rund 11.000 Kinder und Jugendliche Psychopharmaka, schreibt die belgische Tages-

zeitung De Morgan. „Ist die Zahl verhaltensauffälliger Kinder wirklich so stark gestiegen oder sind Eltern heutzutage nur empfindlicher?“, fragt die Autorin eines weltde-Artikels. Wie schaut es

in Südtirol aus? Nimmt die Zahl an verhaltensgestörten Jugendlichen zu? Wie schnell wird zu Psychopharmaka gegriffen?

SIND NICHT GESTÖRTER ALS FRÜHER

„Ich glaube nicht, dass unsere Gesellschaft und unsere Jugend gestörter sind als früher“, sagt Andreas Conca, der Koordinator des Südtiroler Netzwerkes für Kinder- und Jugendpsychiatrie. „Jede Gesellschaft hatte ihre Probleme, genauso wie wir heute mit unseren spezifischen Problemen zu kämpfen haben.“ Außerdem sei die Jugendzeit immer schon eine schwierige

Zeit gewesen. „Bereits Platon hat gesagt, 'mit dieser Jugend werden wir keine Zukunft haben',“ begründet Conca seine Aussagen. Deshalb sei die Zunahme an psychisch gestörten Kindern und Jugendlichen relativ zu sehen. Was zunimmt, sei die Erkennung, die Identifizierung einer psychischen Erkrankung. Alessandro Ghirardo, therapeutischer Leiter der Villa Sommer in Pfatten (siehe eigenständiger Artikel), ist derselben Ansicht: „Früher wurden psychische Störungen im Jugendalter einfach nicht erkannt oder ignoriert. Im Erwachsenenalter hatten wir dann plötzlich psychisch Kranke oder Alkoholiker.“



Gross Franz
& Co. KG-sas
Zimmerei - Dachdeckerei - Spenglerei

Handwerkerzone 9
I-39058 Sarntal
Tel. +39 0471 622 729
Fax +39 0471 622 729

www.zimmerei-gross.com
info@zimmerei-gross.com

Zum Glück ist die Tendenz da, dass man frühzeitiger mit Therapien anfängt und damit auch präventiv arbeiten kann.“

EINE GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG

Gerade im Kindes- und Jugendalter sind Diagnosen jedoch schwer zu fällen. Sind gewisse Verhaltensweisen Ausdruck einer Krankheit oder durchläuft der Jugendliche gerade eine Entwicklungsphase? Eine Diagnose werde selten nach einem einzigen Gespräch gefällt, erklärt Conca. Der erste Gang ist in der Regel der zum psychologischen Dienst. Dieser führt Gespräche, macht Familienanamnese und leitet im Bedarfsfall an die kinder- und jugendpsychiatrischen Fachambulanzen weiter. „Ein Vorteil in Südtirol ist, dass die Fachambulanzen auch Hausbesuche machen“, sagt Conca. „Für die Erkennung des Problems ist es sehr wichtig zu sehen, in welchem Umfeld das Kind aufwächst.“ Auch die Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten sei wertvoll. Die Diagnose stellt letztendlich der Psychologe. Die nächste Schwierigkeit ist es, die richtige Therapie zu finden; hier arbeitet man nach dem biopsychosozialen Konzept. Das heißt, dass psychologische, soziale sowie biologische Faktoren in Betracht gezogen werden um das Problem zu verstehen. Wieviel ist genetisch bedingt? Wie sind die familiären Beziehungen? Mit welchem sozialen Hintergrund wächst das Kind auf? Psychische Störungen sind laut Andreas Conca deshalb nicht primär ein pathologisches Problem, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung.

► ANDREAS CONCA



Andreas Conca, Primar der Psychiatrie in Bozen sowie Koordinator des Südtiroler Netzwerkes für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

F: Andreas Conca

PSYCHOPHARMAKA - JA ODER NEIN?

Was die Verabreichung von Psychopharmaka angeht, erweist sich Südtirol als Insel der Seeligen – je nachdem aus welchem Blickwinkel betrachtet zumindest. Andreas Conca geht soweit zu sagen, dass in Südtirol viel zu wenig verschrieben wird. Als Beispiel nennt er das vielzitierte Ritalin, das bei ADHS-Erkrankungen (Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung) verabreicht wird. In Italien war das Medikament bis zum Jahr 2004 überhaupt verboten. Die Verschreibung ist streng geregelt und zentral kontrolliert, Missbrauch auf legalem Wege ist fast nicht möglich. In Südtirol sei man sogar noch einen Schritt vorsichtiger als im restlichen Italien, sagt Conca. „Es ist nicht so, dass Kinder nicht therapiert werden, aber halt nicht medikamentös. Die Ärzte sind sehr vorsichtig und zurückhaltend bei der Diagnose. Dem Bereich der Medikalisierung haftet etwas Bitteres, Teuflisches an. Ich

sage, zurecht sind wir vorsichtig und umsichtig, aber es darf kein Argument sein, etwas nicht zu tun. Im Gegenteil, Vorsicht ist ein Argument etwas vernünftig, nach wissenschaftlichen Vorgaben, zu tun.“

SÜDTIROL IST HINTEN

Mit Zahlen belegt Conca seine Argumentation: Im Raum Bozen ist knapp ein Zehntel der Kinder von ADHS betroffen. Gerade mal 40 Prozent der Fälle werden überhaupt diagnostiziert. Wobei nicht alle Fälle behandlungsbedürftig sind, sondern nur etwa die Hälfte.

Effektiv behandelt werden kaum fünf Prozent. Wenn Ärzte behaupten, sie seien stolz drauf keine Psychopharmaka zu verschreiben, dann vergleicht Conca das mit einem diabetischen Kind,

dem man Insulin vorenthält und auch noch stolz darauf ist. „Die Wissenschaft kann aufzeigen, was im Hirn eines ADHS-Falles passiert. Und sie kann beweisen, wie das Ritalin wirkt“. Eine befragte Volksschullehrerin bestätigt das Südtiroler Verhalten in Sachen Psychopharmaka für Kinder und Jugendliche: „Wir sind noch hinten. 'Ja keine Medikamente', denkt man bei uns.“

Trotzdem stellt Andreas Conca dem Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie in Südtirol mit den psychologischen Diensten, den Fachambulanzen, den Sozialdiensten und Schulen ein gutes Zeugnis aus. Und demnächst soll ja die Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung in Meran eröffnet werden. Laut Conca steht schon alles bereit, man warte nur noch auf das grüne Licht. «

KOMAG®

Hochdruck-reiniger



- klein und wendig
- nur Kaltwasser
- hoher Druck 140 bar
- integrierter Reinigungsmitteltank

REINIGUNGSTECHNIK

Bozner Boden Mitterweg 13 A - I-39100 BOZEN Tel. 0471/301822
Fax 0471/301890 Internet: www.komag.it - E-Mail: info@komag.it

WENIG AUFWAND FÜR MEHR WOHNKOMFORT

Fenster austausch: einfach, schnell und sauber.

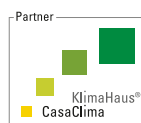
Wer wünscht sie sich nicht: neue Fenster, die den aktuellsten Ansprüchen an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz genügen? Fenster- und Türe Systeme von FINSTRAL werden ohne Mauerarbeiten montiert und passen sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses an. **FINSTRAL für mehr Wohnkomfort.**

Fenster, Türen und Glasanbauten

FINSTRAL®



**FENSTER AUSTAUSCHEN
UND DABEI 55% SPAREN!**



FINSTRAL AG · Gastererweg 1 · 39054 Unterinn/Ritten (BZ)
T 0471 296611 · F 0471 359086
finstral@finstral.com · www.finstral.com

Grüne Nummer
800 111 999

WIR BRAUCHEN MEHR UNTERSTÜTZUNG

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern oder psychische Störungen werden meistens erst in der Schule festgestellt. Die Weinstraße hat mit einer Lehrerin gesprochen, die seit 20 Jahren an einer Überetscher Grundschule tätig ist.

Verena Andergassen **WS: Hat die Zahl der verhaltensauffälligen Kinder in der Schule zugenommen?**

Ja, deutlich. In erster Linie sind die Kinder viel unruhiger. Aber nicht nur die Kinder, die ganze Gesellschaft ist unruhiger geworden. Wir haben heute einfach viel mehr Dinge und Möglichkeiten, wir haben eine riesige Auswahl an Allem – das bringt Unruhe.

Eines sind Verhaltensauffälligkeiten. Wie schaut es mit diagnostizierten psychischen Störungen aus?

Ganz schwierige Fälle halten sich in Grenzen. Aber schon einer allein bedeutet unter Umständen eine extreme Überbelastung für den Lehrer. Ein Kind, das wirklich am Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom leidet, braucht eine besondere Betreuung, eine Lehrperson, mit der es arbeiten kann. Leider haben wir nicht viele Möglichkeiten, es fehlen die Ressourcen in Form von Stützlehrern.

Was konkret funktioniert hier nicht?

Wenn ein Kind psychische Störungen aufweist, ist es ein langer Weg bis wir Hilfe in Form einer Betreuungsperson erhalten.

Zuerst muss der Schulpsychologe ein Gutachten ausstellen, das entscheidet, ob das Kind ein paar Stunden Stützunterricht erhält. Wenn nötig – und nur mit Einverständnis der Eltern – wird auch der psychologische Dienst in Anspruch genommen. Hier hapert meiner Meinung nach die Zusammenarbeit mit der Schule noch stark. Der psychologische Dienst bietet Gespräche mit Kindern und Eltern, die Schule wird jedoch außen vorgelassen.

Wie haben sich Ihre Lehrmethoden verändert in den vergangenen 20 Jahren?

Anfangs war es so, dass alle Kinder zum selben Zeitpunkt dasselbe machen mussten; dann kamen die offenen Lernformen und es hat in den ersten Jahren auch gut funktioniert. Mit meinen letzten Klassen hingegen weniger gut; bei diesen Schülern ist es besser, wenn sie klipp und klar wissen, was zu tun ist. Ich glaube, dass man früher oder später wieder vermehrt auf die älteren Lehrmethoden zurückgreift, beziehungsweise kombiniert mit freien Methoden.

Vielen Dank für das Gespräch! «

VILLA SOMMER – EINE BESONDERE WG

Zwischen Leifers und Pfatten, inmitten der Obstwiesen, liegt die Villa Sommer. Das ehemalige Bauernhaus wurde vor knapp drei Jahren in eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen umfunktioniert.

Verena Andergassen Zehn Buben und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren sind in der Villa Sommer untergebracht. Die Probleme die die Jugendlichen mitbringen sind vielfältig und komplex, niemand leidet an nur einer einzigen Störung; es geht von Verhaltensstörungen und ADHS über familiäre Probleme bis hin zu Gewalt- und Drogenproblemen. Meist haben die Jugendlichen bereits andere Behandlungen oder Aufenthalte in therapeutischen Strukturen hinter sich bevor sie in die Villa Sommer kommen.

LETZTE CHANCE IN SÜDTIROL

Die Einweisung erfolgt oftmals über ein Dekret des Jugendgerichtes. Das Jugendgericht vertraut den Jugendlichen dem Sozialdienst an, der für eine geeignete Unterbringung – zum Beispiel eben in einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft wie die Villa Sommer – sorgen muss. „In Südtirol sind wir eine Art Endstation für die Jugendlichen. Wenn es hier nicht klappt mit der Integration, kommen sie ins Ausland, in Trainings-Camps oder geschlossene Strukturen“, erklärt der therapeutische Leiter und Psychologe Alessandro Ghirardo. Das klingt ernüchternd. Anstatt von 'Endstation' möchte Claudia Lambeck lieber von 'letzter



Claudia Lambeck, Verantwortliche der sozialtherapeutischen Wohngemeinschaften der EOS und Alessandro Ghirardo, der therapeutische Leiter und Psychologe an der Villa Sommer. F: VA

Chance in Südtirol' sprechen. Sie ist die Verantwortliche der sozialtherapeutischen Wohngemeinschaften der EOS Sozialgenossenschaft.

Eröffnet wurde die Villa Sommer vor knapp drei Jahren. „Anfangs waren die Nachbarn schon beunruhigt. Schreckensgeschichten über Kriminelle und Süchtige sind kursiert. Mittlerweile ist eine große Akzeptanz da“, erzählt Claudia Lambeck. Zu Beginn war es wichtig ein Netzwerk aufzubauen. „Wir sind auf die Gemeinde, zu den Carabinieri, in die Schule und haben die Leute aufgeklärt.“



Eingebettet inmitten der Obstwiesen zwischen Leifers und Pfatten liegt die Villa Sommer. F: VA

Große Unterstützung gab es von der Direktorin der Mittelschule Leifers, lobt Alessandro Ghirardo. „Man muss sich vorstellen, da kommen auf einen Schlag zehn 'solche' Jugendliche, das sorgt für Verunsicherung“.

ZWISCHEN THERAPIE UND ALLTAG

Viele der Villa Sommer-Bewohner sind Mittelschulabbrecher, ein Ziel des Aufenthaltes ist also der Schulabschluss. Neben dem Pflichtprogramm Schulbesuch, muss jeder Jugendliche ein individuelles Therapieprogramm absolvieren. Dazu stehen mehrere Erzieher, Psychologen, Ergo- und Funktionstherapeuten und im Sommer auch eine Kunsttherapeutin zur Verfügung. In jedem Individualprogramm werden kurz-, mittel- und langfristige Ziele vorgegeben. „Es geht von banalen Sachen wie Zähne putzen bis hin zum

nicht mehr Ritzen“, erklärt Alessandro Ghirardo.

Zum Therapieprogramm gehört auch, dass die Jugendlichen lernen sich im Alltag zurechtzufinden, selbstständig zu werden, gewisse Rituale zu zelebrieren. „Die Jugendlichen müssen Wäsche waschen, Bad putzen oder Abendessen richten. Genauso legen wir Wert darauf, dass alle gemeinsam essen und dass wir gemeinsam Geburtstag, Ostern und Weihnachten feiern. Einige kriegen hier zum ersten Mal in ihrem Leben eine Geburtstagstorte“, erzählt Claudia Lambeck.

Wie wird der Erfolg eines Aufenthaltes gemessen? „Eine Erfolgsbilanz lässt sich erst auf lange Zeit gesehen ziehen. Wenn man Schule gehen, 'normale' Beziehungen eingehen und den Alltäglichkeiten nachgehen kann, kann man eigentlich schon von gesund sprechen“, so der Psychologe. «

CALCETTO



8 Modelle ab 399,00 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com



REINHOLD MESSNER ÜBER SCHULE, HELDEN UND DAS VINEUM

Drei Messnerbrüder, Helmuth, Reinhold und Hubert haben für kurze Zeit an der Grundschule bzw. Mittelschule von Eppan unterrichtet. Reinhold zweieinhalb Jahre, mitten in seiner steilen Karriere als Bergsteiger.

Alfred Donà Leicht war es nicht, ein Interview zu bekommen mit dem so viel beschäftigten Messner. Aber dann hat es doch geklappt. Treffpunkt war die Terrasse seines Restaurants im Messner Mountain Museum. Ich muss zugeben, dass ich schon etwas in Spannung war, aber auch neugierig auf diese Begegnung. Reinhold ist pünktlich erschienen und war gut aufgelegt, sodass sich ein lockeres Gespräch entwickelte.

GEOMETERSCHULE ALS PRIVATIST GESCHAFFT

Eigentlich hatte er nicht einmal die Matura, als er im Jahre

1966 von der damaligen Frau Direktor Martha Ambach angesprochen wurde, ob er nicht an der Mittelschule Eppan Mathematik, Naturkunde und Turnen unterrichten wolle. Der angehende Geometer schaffte wegen des Faches Bauzeichnen die Matura nicht. Schon zur damaligen Zeit hat Messner aufhorchen lassen durch extreme Klettertouren und Erstbesteigungen und er hat deshalb verständlicherweise in der Schule öfters gefehlt. Wiederholen wollte der schon damals unangepasste und ehrgeizige Schüler die Klasse aber nicht. In der Zwischenzeit hat er sich als Mittelschullehrer das Geld verdient, welches er

für sein Hobby brauchte; die technischen Kenntnisse hat er als Bauzeichner in einem Architekturbüro in Kaltern gefestigt, sodass er die Matura als Privatist erfolgreich ablegte.

BEGEISTERTER LEHRER, ABER NICHT SEIN LEBENSINHALT

Frau Hanni Raifer, langjährige Sekretärin an der Mittelschule Eppan, erinnert sich sehr gut an den jungen Messner, mit dem sich im Laufe der Zeit eine enge Freundschaft entwickelte. Schon damals war er eine Persönlichkeit, hat zum Beispiel erreicht, dass er wegen seiner Expeditionen zwei

freie Tage vom Direktor Alber genehmigt bekam.

Er selbst verbindet mit seiner Zeit in Eppan sehr positive Erinnerungen. Er hatte ein gutes Verhältnis zu seinen Schülern, was auch Florian Kössler, einer seiner Schüler bestätigt: "Die Chemie zwischen Messner und uns Schülern hat gestimmt: der sportliche Wettkampf war ihm schon damals wichtig: wer schafft mehr Klimmzüge, wer ist am Schnellsten auf der Gleif?,"

Ein guter Lehrer muss nach Meinung von Messner Geschichten erzählen können, Inhalte vermitteln, die für die Kinder verständlich sind,

er muss für sie ein Modell sein für eine gute Lebensführung. Heranwachsende müssen aber auch lernen, Disziplin zu halten. Wenn eine Lehrperson in der Klasse ist, haben die Schüler die Verpflichtung, die Ruhe nicht zu stören. So hat er den Schülern öfters mitgeteilt: „Wenn ihr sagt, ich habe keine Lust, ihr seid alles Flaschen, der Lehrer inklusive, dann dürft ihr die Klasse verlassen, ohne mich

Plunger erinnert sich, dass er und ein Mitschüler einmal die Note elf bekommen haben: „Diese Note wird dann mit einer später schlechteren verrechnet“, war die Auskunft des Lehrers auf eine klärende Frage der verblüfften Schüler. Sowohl das Ingenieurstudium in Padua als auch den Lehrerberuf in Eppan hat er dann beendet, da er seinen Lebensinhalt zu jener Zeit darin sah, zu neuen Horizonten bei der



Faschingsfeier 1971 im Hause Danay: Ganz rechts: Dir. Manfred Alber, Reinhold Messner in der Mitte, Mahlknecht Valentin, Raifer Johanna
F: Raifer Johanna



Karte von der Nanga Parbat Expedition 1970 - mit Unterschrift auch von Günther Messner F: Raifer Johanna

zu fragen – erstaunlicherweise hat kein Kind den Klassenraum verlassen“. Bei dieser Aussage ist doch das Ego von Messner etwas durchgebrochen, das habe ich ihm so nicht abgekauft. Reinhold Messner wäre nicht Reinhold Messner wenn er bei der Notengebung nicht eigene Wege gegangen wäre. Peter

Eroberung der Achttausender des Himalaya aufzubrechen.

DAS MENSCHLICHE LEBEN HAT NICHTS HEROISCHES

Als Held fühlt Messner sich keineswegs. Die Menschen insgesamt sind zerbrechlich, Mängelwesen, eben weil sie keine Helden sind. Man darf



Andenexpedition 1969: "Im Winter werde ich wieder unterrichten" F: Raifer Johanna

ohne weiteres zu seinen Zweifeln und Ängsten stehen – auch ein Andreas Hofer hatte Angst, bevor sie ihn erschossen haben. Messner steht dem ganzen Heldentum skeptisch gegenüber, er ist immer gegen den heroischen Alpinismus aufgetreten, hat deswegen viele Prügel eingesteckt, er ist zum Nestbeschmutzer gestempelt worden, weil er den Mut hatte zu sagen, dass Bergsteigen mit Heldentum nichts zu tun hat. Und wie er auf die Medienmacht in Südtirol zu sprechen kommt, brechen wieder seine Emotionen durch: „Das kann man den Kindern auch vermitteln: Wehrts euch, wehrts euch, wo ihr könnt, in einem Land, wo nicht demokratisch gewählte Politiker, sondern eine Monopolpresse die Macht in die Hände zu kriegen versucht. Josef Rampold und die christlichen Brüder des Athesiaverlages wollten den Bergsteiger Messner als Helden haben, um ihn zu drehen, wie sie es brauchten. Dieses Spiel habe ich ihnen nicht mitgespielt“. Er ist stolz darauf, dass es ihm gelungen sei, als „Eroberer des Nutzlosen“ Vieles erreicht zu haben. Im Übrigen findet er, dass wir Südtiroler eine ganz ideale Population sind, um Europäer zu werden und Südtiroler zu bleiben: weder die germano- noch die italophilen Fanatiker sollten uns davon abhalten.

DAS VINEUM

Der Weltenbürger Messner findet, dass wir im schönsten Flecken der Welt leben: Wir haben exquisite Weine, Äpfel, Schlösser, Berge - Südtirol darf sich aber nicht ausruhen. In dieser Hinsicht findet Messner „das Vineum“ in Girlan eine großartige Idee. Er glaubt an den Erfolg dieses Weinmuseums. Wichtig aber ist es, dass etwas Einmaliges entsteht und Girlan zu einem echten Zentrum rund um die Weinkultur wird. «



NACHGEFRAGT ...?

Was macht ein guter Traktor aus?

► OSWALD PLONER AUS ALDEIN



Für den Aldeiner Oswald Ploner zeichnet sich ein guter Traktor in vielerlei Dingen aus: „Die Reparatur- und Wartungsspesen sind bei einem guten Traktor geringer und zudem ist eine Arbeitserleichterung und -beschleunigung gegeben.“ ‹‹

► MAX UNTERKOFLEDER AUS TERLAN



Das Wichtigste ist der Chauffeur, meint der aus Terlan stammenden Max Unterkofler „Es macht aber schon einen Unterschied ob man den ganzen Tag in einem neuen Fendt, dem Ferrari unter den Traktoren, oder in einer alten Schüssel sitzt, man ist Abends einfach weniger müde. Die Sicherheit muss aber in beiden Fällen gegeben sein.“ ‹‹

► EWALD LARDSCHNEIDER AUS EPPAN



Die Sache klar ist für Ewald Lardschneider aus Eppan: „Ein guter Traktor verursacht weniger Spesen und weniger Rückenschmerzen.“ ‹‹

► PHILIPP BRUNNER AUS KALTERN



Der Arbeitskomfort passen muss für den in Kaltern lebenden Vinschger Philipp Brunner. „Der Traktor darf nicht zu laut sein, denn das macht müde und auch die Sicherheit muss gegeben sein. Falls er ein paar PS mehr hat, schadet das auch nicht.“ ‹‹

► DEVIS MICHELONI AUS SALURN



Für den Salurner Devis Micheloni zeichnet sich ein guter Traktor durch eine lange Lebensdauer und geringe Reparatur- und Wartungskosten aus. „Das Arbeiten mit einem guten Traktor macht mehr Freude und man ist einfach weniger müde.“ ‹‹

► DANIELE BONA AUS BRANZOLL



„Der geringe Verbrauch und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis zeichnen einen guten Traktor aus“ meint Daniele Bona aus Branzoll. „Die Zuverlässigkeit der Maschinen ist sehr wichtig und ein bisschen Komfort schadet auch nicht.“ ‹‹

Deutsche Markenküchen mit außergewöhnlich gutem Preis-Leistungsverhältnis

3.098 €
inkl. Geräte von Constructa
Abholpreis - Lieferung und Montage gegen Aufpreis gegen Aufpreis jede Erweiterung möglich

1.398 €
Moderne Eckgarnitur mit Bettfunktion

798 €
150 weitere Garnituren in der Ausstellung
Topmodernes Ecksofa
Kissen, Bettfunktion und Kopfstütze gegen Aufpreis

55 weitere Modelle in der Ausstellung
898 €
Schlafzimmer kompl. in weiß, Walnuss, Passepartout und Beleuchtung gegen Aufpreis

- BEI UNS ERWARTET SIE:**
- EIN GROSSES KÜCHENSTUDIO
 - KÜCHEN & GERÄTE IN ALLEN PREISKLASSEN
 - PROFESSIONELLE BERATUNG
 - 3D PLANUNG
 - KOSTENLOSE FOTOAUSDRUCKE
 - AUSGEZEICHNETE MONTAGE

etschland möbel

BURGSTALL - ROMSTRASSE 22 - TEL. 0473 291444 - WWW.ETSCHLANDMOEBEL.IT



ZEITVERTREIB ...

Selbstsuch	Naturstein in Südtirol	unmodern (engl.)	feste Redewendungen	▼	nordisches Göttergeschlecht	▼	Billardstöcke	Brettspielfigur	▼	normal	▼	lateinisch: Sache	landwirtsch. Arbeit	▼	▼	großes Binnen-gewässer	▼	Entbindung
▶	▼	▼	▼					Brauchtum im Herbst	▶			▼						
Wassersportler	▶					○ 2		Ansprache		Saiteninstrument	▶					Unmensch		Initialen der Nannini
▶					Beginn		Kult-handlung	▶		○ 9		un-wirklich		Schiffs-vorder-teil	▶			▼
glänzen-des Atlas-gewebe		Kurort in Bayern		Weiden des Rot-wildes	▶					bekannt. Karten-spiel in Südtirol		innerhalb	▶				○ 10	
riesig, enorm	▶					○ 4	dünne Metall-platten		richtig	▶				starker Zweig	▶			Männer-kurz-name
▶		○ 6		ein Planet		erprobt			○ 11			○ 14		Lurch-tier		Flirt		▼
ehem. Einheit für den Druck	im Umkreis		Speise, Gericht	▶				Gestalt der Edda	▶			Geliebte des Zeus		Wortteil: tausend	▶			▼
Gewitter	▶			○ 15					Ort im Unter-land			Südtiroler Rotwein-sorte	▶					
ein Monats-name	▶					griechi-sche Vorsilbe: außen	○ 13	größte west-fries. Insel	▶					Ort im Über-etsch		Keim-zelle	▶	
chinesi-sches Hohlmaß			Südsee-insel		stand-haft	▶					künst-liche Tierbe-hausung		Farbe des Neides	▶				ledig-lich
bepflan-zungs-fähig		Stippe	▶					See nahe der Zug-spitze		Flug-zeug-kom-mandant	▶				○ 8			▼
▶					Nieder-schlag beim Boxen	▶	alt-nord. Sagen-samm-lung	▶				West-europäer	▶			ein Sport		
Umsied-lungs-projekt im Jahr 1939	positive Elektrode	ohne Laut		ver-schlüs-seln	▶								stabiler Kopf-schutz		latei-nisch: Luft	▶		
▶	▼	▼		○ 3			arabisch: Sohn	▶		sieg-reiches Streben		Insel-staat in der Karibik	▶					physika-lische Daten ermitteln
Haut-pflege-mittel	▶						seem. Flaschen-zug		Habe	▶					Vogelart d. Südtiroler Landes-wappen		franzö-sisch: wo	▼
▶		○ 16		Oper von Verdi	▶	Patron Eng-lands	▶					franzö-sischer Schrift-steller, †		afrik. Dick-blatt-gewächs		○ 7		▼
Monat des tradition. Herz-Jesu-Feuers			Wert-papier	▶	○ 5				Meeres-bucht		ein Vorname Mozarts	▶						
Kinder-lähmung (Kw.)	▶					Skat-aus-druck	▶	ehem. dt. Regie-rungs-sitz	▶	○ 12			Knaben-stimm-lage	▶			männ-licher franz. Artikel	▼
▶			Nachn. d. Landes-haupt-manns	▶					○ 1					Hast	▶			
unbe-festigt		Mafia-chef	▶				ugs.: sehr viele	▶				Klein-asiaten	▶					

DEKE-PRESS-1921-7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----



VERANSTALTUNGSKALENDER

► DONNERSTAG 06.09.2012

FEST » Sumpfkesselfete - Fest der FFW Frangart
19.00 Uhr | Festplatz Frangart
WEIN » 27. Kalterer Weintage - Weinverkostung
Marktplatz Kaltern

► FREITAG 07.09.2012

KONZERT » Abendkonzert mit der MK Girlan
20.30 Uhr | Tannerhof Girlan
WEIN » 27. Kalterer Weintage - Weinverkostung
Marktplatz Kaltern
SPORT » Südtiroler Firmenlauf FIT FOR
BUSINESS
19.00 Uhr | Neumarkt
KINO » Kochen ist Chefsache/Comme un chef
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 08.09.2012

FEST » Schützenfest der SK Tramin
Festplatz Tramin
KONZERT » Konzert der Bürgerkapelle Kaltern
20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
KINO » Familientreffen mit Hindernissen
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Kochen ist Chefsache + 1 Glas Wein
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 09.09.2012

SPORT » Montiggl Man - Triathlon Super Sprint
Kleiner Montiggl See
FEST » Schützenfest der SK Tramin mit Einzug
Festplatz Tramin
FEST » Oberplanitzinger Familiennachmittag
11.00 Uhr | Hotel Masatsch
KINO » Kochen ist Chefsache/Comme un chef
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Familientreffen mit Hindernissen
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► DIENSTAG 11.09.2012

KONZERT » Abendkonzert mit BK St. Michael
20.30 Uhr | Tannerhof Girlan
KONZERT » Konzert des Meraner Zitherkreises
20.00 Uhr | Mehrzweckgebäude
Vilpian
FEST » Höfl Kirchtig in Penon

► DONNERSTAG 13.09.2012

KONZERT » Abendkonzert mit BK Frangart
20.30 Uhr | Pavillon Frangart
KONZERT » Konzert zur Apfelernte mit Apfel-
verkostung
Bürgerhaus Tramin

► FREITAG 14.09.2012

FEST » Schreckblichler Kirchtag mit der MK Girlan
19.00 Uhr | Schreckbichl/Girlan
KINO » Magic Mike
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 15.09.2012

FEST » Weinfest des Fußballvereins
überdachter Festplatz Tramin
KINO » Der Lorax (3D)
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Magic Mike
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
KONZERT » Chorkonzert
20.00 Uhr | Haderburg, Salurn

► SONNTAG 16.09.2012

KINO » Der Lorax (3D)
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Magic Mike
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
FEST » Glener Kirchtag
Glen, Montan

► DIENSTAG 18.09.2012

KONZERT » Abendkonzert mit BK St. Michael
20.30 Uhr | Tannerhof Girlan

► MITTWOCH 19.09.2012

KINO » Cosmopolis
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

► FREITAG 21.09.2012

KONZERT » Abendkonzert mit BK St. Michael
20.30 Uhr | Pavillon St. Michael
KONZERT » Weibermusik von Frauen
20.30 Uhr | Musikschule Kaltern
KINO » Dein Weg
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
FEST » KFS Törggelefest
Montan

► SAMSTAG 22.09.2012

AUTO » Autofreier Tag auf die Mendel
09.00 - 16.30 Uhr | Mendelstrasse
KINDERKINO » Fischen Impossible
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Dein Weg
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Für immer Liebe
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 23.09.2012

KINDERKINO » Fischen Impossible
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Für immer Liebe
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
KINO » Dein Weg
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
FEST » Kalditscher Kirchtag
Kalditsch, Montan

► MITTWOCH 26.09.2012

KONZERT » 5. Galakonzert Vincent & Fernando
20.00 Uhr | Vereinshaus in Kaltern

► FREITAG 28.09.2012

KINO » The Dark Knight Rises
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



► **SAMSTAG 29.09.2012**

KONZERT » Konzert der Stadtkapelle Bozen
15.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

ALMABTRIEB » **Almabtrieb**
Start 11:30 | Altrei

KINO » **2 Tage New York**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

KINO » **The Dark Knight Rises**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► **SONNTAG 30.09.2012**

KINO » **The Dark Knight Rises**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

KINO » **2 Tage New York**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

► **MONTAG 01.10.2012**

FEIER » **Tag der Senioren mit Kaffee und Kuchen**
14.00 - 18.00 Uhr | Folgende Einrichtungen nehmen teil: *Auer*: Alten- und Pflegeheim Robert Prossliner Stiftung
Eppan: Wohn- und Pflegeheim St. Pauls
Eppan: Altenheim Sonnenberg | *Kaltern*: Altenheimstiftung Heinrich von Rottenburg | *Kurtatsch*: Pflegeheim Altes Spital
Leifers: Seniorenheim Leifers | *Leifers*: Pflegeheim Domus Meridiana | *Montan*: Seniorenwohn. Lisl-Peter | *Neumarkt*: Griesfeld Altenheim Stiftung | *Neumarkt*: Haus der Senioren | *Salurn*: Benjamin Kofler Stiftung | *Terlan*: Altenheim Pilsenhof
Tramin: Alten- und Pflegeheim St. Anna

► **MITTWOCH 03.10.2012**

KINO » **The Lady – Ein geteiltes Herz**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

► **FREITAG 05.10.2012**

FEST » **Traminer Törggelefest**
17.00 Uhr | Festplatz Tramin

► **SAMSTAG 06.10.2012**

FEST » **Traminer Törggelefest**
ab 12.00 Uhr | Festplatz Tramin

FEST » **Oldtimer Oktoberfest**
Zentrum von Neumarkt

» **REDAKTEUR GESUCHT!**

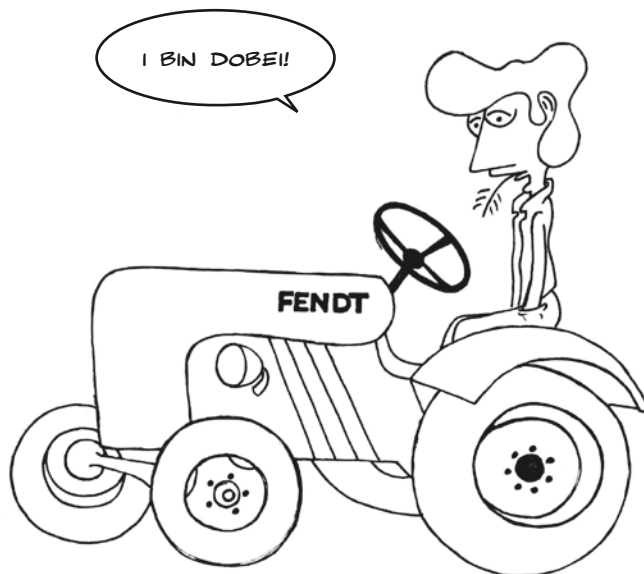
Freude am Schreiben?

Für unsere lokalen Berichterstattungen suchen wir **Redakteure** für **Tramin - Terlan - Nals**.

Info und Kontakt:
Redaktion „die Weinstraße“ | 0471 051 260
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



TIRGGTSCHILLER



KST

Eppan: Drei- und Vierzimmerwohnungen in neu zu erbauenden Mehrfamilienhäuser zu verkaufen. Klimahausstandard „B“



... des weiteren verkaufen wir:

- Auer:** Neu zu errichtende Drei- und Vierzimmerwohnungen in Zentrumsnähe
- Kaltern:** Letzte Erdgeschosswohnung mit Garten im neu zu erbauenden Klimahaus „A“
- Kaltern:** Kleine Zweizimmerwohnung um 135.000 Euro
- Kurtatsch:** Reihenhäuser mit herrlicher Panoramasicht in Zentrumsnähe
- Kurtatsch:** Freistehendes Haus mit ca. 800 m² Grund
- Neumarkt:** Dreizimmerwohnung mit Autoabstellplatz um 232.000 Euro
- Tramin:** Zweizimmerwohnung um 145.000 Euro
- Bozen-Umgebung:** Obstgrundstücke verschiedener Größen
- Montan:** Baugrund in ruhiger Lage
- Unterland:** Verschiedene Wohnungen, möbliert sowie teilmöbliert, zu vermieten

wohnart
immobilien
immobiliare



F. Anton Ortler

NICHT BLOSS EIN TRAKTOR...

Motoradclubs gibt es viele, Automobilclubs auch, aber ein Traktorclub ist schon eher eine Kuriosität. Der „Fendt Tiroler“ ist ein solcher Verein, seine Mitglieder sind Fendt-Begeisterte vom Burggrafenamt bis Neumarkt.

Lisa Pfitscher Schon in der Einfahrt zum Hof steht er: groß, weiß und blitzblank geputzt. Sein Fendt Vario ist der Stolz von Anton Ortler, Landwirt aus Eppan, Fendtbesitzer und Präsident des „Fendt Tiroler“. Den Club gibt es seit 2003, genauer seit Januar besagten Jahres. Am 17. dieses Monats findet nämlich traditionell der „Kreuzweger Kirchtag“ statt, bei dem Anton Ortler immer dabei ist. Vor neun Jahren haben er und zwei seiner Kollegen an diesem Tag einen Kaufvertrag unterschrieben und somit waren Anton Ortler, Heinrich Trettl und Johann Geier Besitzer eines neuen Traktors. Eines Fendt selbstredend. Alle drei waren bereits zuvor Fendt – Fahrer aus Überzeugung. Die Stim-

mung an diesem Tag war gut und plötzlich wurde die Idee aufgeworfen einen Club zu gründen. Gesagt, getan - 2004 hat die Gründungsfeier des Vereins stattgefunden. Anton Ortler, der seit jenem Tag Vorsitzender ist, muss schmunzeln, wenn er von der Geburtsstunde des Clubs erzählt.

EIN KOMFORTABLER ARBEITSPLATZ

Im Moment zählt der Club an die vierzig Mitglieder, allesamt Landwirte vom Burggrafenamt bis Neumarkt. Eine Männerdomäne, ganz klar. Dennoch gibt es unter ihnen eine Frau; sie ist stolze Fendtbesitzerin und mit Feuereifer dabei. Das Aufnahmekriterium in den Club scheint

deutlich: einen Fendt zu besitzen. Doch ganz so einfach ist es nun doch nicht: nicht irgendein Fendt soll es sein, doch eher eines von den neueren Modellen. „Oldtimerclub sind wir keiner – auch wenn die alten Traktoren sicherlich ihren Reiz haben“ so der Präsident. Im Ausschuss wird über eine mögliche Aufnahme entschieden, im letzten Jahr gab es zwei Neuzugänge. Die Traktoren sind heutzutage mit jedem erdenklichen Komfort ausgestattet. Von Automatikgetriebe bis hin zur Freisprech- und Klimaanlage. „Das ist auch notwendig“ meint Anton Ortler, „denn die Fahrerkabine ist rundum verglast, da staut sich die Hitze sehr schnell. Eine Klimaanlage erleichtert

die Arbeit schon sehr“. Etwa 800 bis 1000 Stunden im Jahr verbringt er in seinem Traktor. „Das ist eine lange Zeit, da möchte man doch einigermaßen angenehme Arbeitsbedingungen haben“ so der Landwirt. Die Mitglieder sind sich einig: nichts geht über einen Fendt - den Mercedes unter den Traktoren.

GLEICHGESINNTE UNTER SICH

Der Club ist locker organisiert, erklärt der Präsident. Die Zugehörigkeit soll kein Zwang sein, sondern ein Vergnügen. Eine Gruppe von Gleichgesinnten, die einen Teil ihrer Freizeit ihrem gemeinsamen Hobby widmet. „Heutzutage, wo alle so viel Arbeit haben

und viele auch noch Mitglieder in anderen Vereinen sind, ist es schwierig eine Vereinigung zu gründen und zu halten“, gibt Anton Ortler zu bedenken. „Da braucht es schon Überzeugung, da braucht es richtige Fans“. Auf die Frage nach der Vereinstätigkeit kann Präsident Anton Ortler einiges aufzählen. In ihren bordeauxroten Clubshirts treffen sich die Mitglieder einmal im Monat, immer in einer anderen Gemeinde. Die Zusammenkünfte dienen vor allem dem Informationsaustausch. Da die meisten Landwirte einen Einmann-Betrieb führen, nutzen sie das Zusammentreffen mit den Kollegen gerne. Einmal im

VON HOCHZEITEN UND TRAKTORWEIHEN

Der Spaßfaktor darf nicht zu kurz kommen. „Wenn ein Mitglied einen runden Geburtstag feiert oder etwa eine Hochzeit ansteht, kommen alle anderen mit ihren Fendt’s angefahren und stehen mit ihren Gefährten zu Ehren der Gefeierten Spalier!“schmunzelt Anton Ortler. Im Club sind alle Altersklassen vertreten, von 25 bis 75 Jahren. Sie alle fahren seit Jahren einen Fendt. „Wenn du einmal einen hattest, gewöhnst du dich schnell daran – und gehst nicht mehr zurück“, sagt Ortler bestimmt. Wenn ein Mitglied einen neu-



Parade durch den Dorfkern von Girlan F: Anton Ortler

Jahr gibt es eine Generalversammlung, ansonsten werden Fahrten organisiert, entweder zu Fendt-Werken, Ausstellungen oder Shows, bei denen Traktorolympiaden für allgemeine Erheiterung sorgen. Ab und zu zieht der „Fendt Tiroler“ in einer Parade durch die Straßen des Bezirks, oder die Traktoren fahren hintereinander die Mendelpasstraße hinauf. 2011 hat sich die ganze Karawane sogar Richtung Mezzocorona in Bewegung gesetzt – natürlich zu einem Fendt-Treffen. Auch der Austausch mit den anderen Clubs im Lande, nämlich Vinschgau und Kastelruth, ist den Mitgliedern wichtig.

en Traktor kauft, geht es hochher, und zwar mit einer standesgemäßen Traktorweihe. Auf Hochglanz poliert steht das Objekt der Begierde im Mittelunkt, mit Blumen geschmückt und bereit seinen Dienst anzutreten. Der stolze Besitzer gibt eine kleine Feier, es knallen die Korken. Das neue Gefährt wird mit Sekt „getauft“ und seiner Bestimmung übergeben. Dass hierbei die Flasche nicht am Traktor zerschellt wie beispielsweise bei einer Schiffstaufe, versteht sich wohl von selbst. Doch nicht nur Feiern und gemütliches Beisammensein ist im Club angesagt. Es gibt eine Art Ehrenkodex unter den Mit-



Ob Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern – der „Fendt Tiroler“ ist stets mit dabei F: Anton Ortler

gliedern. Wenn einer von ihnen in Schwierigkeiten steckt und zum Beispiel krankheitsbedingt seine Landwirtschaft nicht bestellen kann, kommen seine Kumpels mit ihren Fendt’s angefahren und helfen tatkräftig mit. Die Frage wie man dazu kommt ausgerechnet einen Fendt zu fahren, scheint für den Präsidenten des Clubs leicht zu beantworten. „Das ist einfach Qualität, da geht

nichts drüber“. Abgesehen davon ist es eine Preisfrage, sich ein solches Gefährt leisten zu können und hängt infolgedessen auch mit der Größe des Betriebs zusammen. Ein Fendt scheint für die Mitglieder des Clubs weit mehr als ein exklusives Arbeitsgerät zu sein - es braucht außerdem eine große Portion Überzeugung und Idealismus, um der Fangemeinde anzugehören. «







Im gemütlichen Biergarten mit der wunderschönen Aussicht über das Etschtal können sich Eltern erholen, Grillgerichte oder typische Marenden genießen und haben trotzdem die Kinder im für sie reservierten Spielplatz im Auge. Auch für Feiern bieten wir Ihnen das passende Ambiente.

Im Herbst bieten wir wieder typische Törggelerde wie Knödeltris, unsere hausgemachten Hauswürste, Schlachtplatten, Bauernkrapfen und Kastanien an.



Gasthaus Kellerwirt

Weinstraße 19
39057 Frangart
Tel.: 339 89 62 477
www.kellerwirt.it

CLOWN TINO



LIEBE KINDER KLEIN & GROSS

Meine lieben Kinder, sehr verehrte Damen und Herren. Es ist mir eine Ähre ihnen die letzten Neuheiten der Clown Tino Ecke vorzustellen. Nehmen sie die Zeitung in die Hand, lehnen sie sich zurück und genießen sie was folgt!

Viel Spaß, wünsch euch was!

» Clown Tino's Email: tino@dieweinstrasse.bz

Bürsten mit schwarzen Borsten bürsten besser als Bürsten mit weißen Borsten.

Esel essen Nesseln nicht, Nesseln essen Esel nicht.

↓ TINO'S ZAUBERTRICK

„MÜNZE WEG“

EFFEKT:

Eine geliehene Münze verschwindet spurlos, obwohl der Zauberer sich die Ärmel hoch gekrempelt hat.

UTENSILIEN:

Eine kleine geliehene Münze

VORBEREITUNG:

Die Reibbewegungen der Hände müssen oft geübt werden, damit das Münzenabrutschen nicht bemerkt wird.

TRICKBESCHREIBUNG:

Durch das Reiben der Hände rutscht die Münze nach unten weg und kann auf den Handrücken gedrückt werden (Foto 3). Die Reibbewegung muss dabei gleichmäßig und ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Durch die Reibung werden die Hände etwas feucht und die Münze bleibt besser kleben. Damit man die Endposition der

Münze sehen kann wurden auf Foto 2 absichtlich der Mittel- und Zeigefinger angehoben. Bei der Vorführung müssen sie aber anliegen wie die anderen, damit die Münze nicht entdeckt wird.

VORFÜHRUNG:

Leiht euch eine Münze vom Publikum, legt sie in die Hand (Foto 1) und erzählt, dass Reibung Wärme erzeugt und somit auch Metall zum Schmelzen bringt. Schließt die Hände und beginnt mit der "Magischen Reibung" bis die Münze die versteckte Position erreicht hat (Foto 2). Die Hände werden geöffnet und leer vorgezeigt (Foto 3). Um die Münze wieder erscheinen zu lassen, wird Alles wiederholt aber im Rückwärtsgang. Voilà!

TIPP:

Stehen Zuschauer hinter euch, dann würde ich diesen Trick nicht vorführen.



Fischers Fritze fischte
frische Fische, frische Fische fischte
Fischers Fritze.

zaubermythos zum Malen

Mattew
Buchinger



MATTHIAS BUCHINGER (1674 - 1740)

Wo immer in Europa der in Nürnberg geborene Buchinger auftrat, drängte sich das Publikum in seine Vorstellungen. Er begeisterte sogar das königliche Haus mit seinen musikalischen und malerischen Illusionen und das alles ohne Arme und Beine. Unvorstellbar! Der zaubernde Rumpf war ganze 74 cm groß. Durch sein großes und einmaliges Können ist Matthias Buchinger in die Geschichte eingegangen.

?!?!? wie funktioniert ... DIE SCHULGLOCKE?

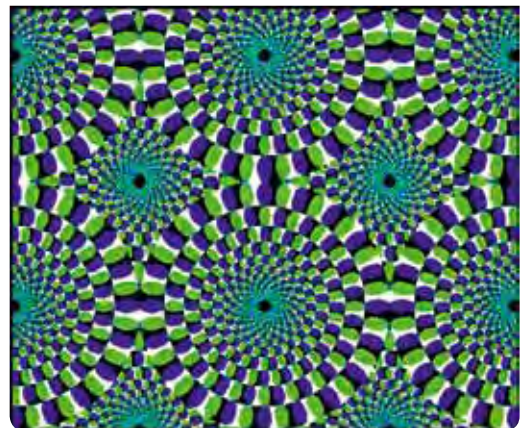
Damit eine Schulglocke funktioniert, braucht es mehrere Bestandteile. Durch einen Knopf wird der



Stromkreis geschlossen. Es fließt Strom zur Stromspule, die sich magnetisiert und somit den angebrachten Klöppel (Hämmerchen) zur Glocke hinzieht. Dort schlägt er einmal hörbar auf. Durch diese Bewegung wird der Unterbrecherkontakt aktiviert, der das Elektromagnet schwächt und den Klöppel wieder los lässt. Der Stromkontakt wird bei der Ausgangsposition des Klöppels wieder geschlossen und der Prozess kann von vorne beginnen. Hält man den Klingelknopf gedrückt, dann wird dieser Vorgang schnell hintereinander mehrere Male wiederholt und wir hören das Läuten der Schulglocke.

Optische Wunder

Wenn ihr genau hinseht sind die Räder auf den Bild in Bewegung. Wie ist das möglich? Ist es eine Täuschung oder handelt es sich wirklich um ein optisches Wunder?





F. Heinrich Abraham

DER KRÄUTERPAPST VON SÜDTIROL

Bereits als Kind haben ihn Kräuter interessiert, im Erwachsenenalter hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht: Heinrich Abraham ist ein international anerkannter Kräuterefachmann.

Eva Fischer Schon als kleiner Junge spazierte er gerne durch den Bauerngarten seines Opas und roch an den vielen Blumen und Kräutern. Damals an der Hand seines Großvaters, der ihm gezeigt hat, wie unterschiedlich die einzelnen Kräuter riechen und schmecken. „Auch heute fühle ich mich in meine Kindheit zurückversetzt, wenn mir irgendwo der Duft von Basilikum oder Ringelblume in die Nase steigt“, schwärmt Heinrich Abraham. Viele Jahre später hat er diese Liebe zu den natürlichen Aromen der Natur auch an seine Tochter und seine Enkelin weitergegeben.

Mit ihren vier Jahren zeigt sie ihrem Opa stolz, welche Kräuter sie schon kennt. Der Grundstein für seine Karriere als „Kräuterpapst von Südtirol“ wurde bereits in seiner Kindheit gelegt, in Urbino hat Heinrich Abraham dann eine richtige Ausbildung zum Kräuterefachmann absolviert. Beruflich hat er sich allerdings erstmals der Welt der Bergblumen gewidmet. In den 1970er Jahren hat der gebürtige Neumarkter im Auftrag der Provinz Trient ein Projekt zur Heranzucht und Kultivierung geschützter Alpinpflanzen gestartet. „Vor genau 30 Jahren habe ich

mich dann gemeinsam mit acht Kollegen erstmals dem Heilpflanzenanbau gewidmet. Damals war der Verkauf der Kräuter allerdings noch schwierig, einen fairen Preis auf dem Markt zu erzielen war ein Ding der Unmöglichkeit, daher sind viele interessierte Betriebe wieder abgesprungen“, erinnert sich Abraham.

KLEIN ANGEFANGEN UND STETIG GEWACHSEN

Ende der 1980er Jahre hat dann auch das Land Südtirol Interesse am Kräutereanbau gezeigt. Die Laimburg hat sich an Heinrich Abraham

gewandt und ihm angeboten, ihm einen Versuchs-Bauernhof für den Kräutereanbau zur Verfügung zu stellen. „Es war der kleinste Hof der Laimburg, aber wir sind seitdem konstant gewachsen. Immer mehr Interessenten haben sich an uns gewandt und so haben wir nach und nach die ersten Projekte in Matsch, in Martell, im Pustertal und schließlich auch im Wipptal gestartet.“ Mittlerweile gibt es 43 Betriebe in Südtirol, die sich mit dem Kräutereanbau beschäftigen, fünf davon machen es als Haupterwerbsquelle. Rund 20 Bauern sind Mitglied in der Vereinigung

Südtiroler Kräuterbauern, die Abraham selbst gegründet hat und der er drei Jahre lang vorstand. Auf fünf Hektar werden heute Blüten und aromatische Kräuter angebaut, sieben Betriebe produzieren unter dem Qualitätszeichen Südtirol. „Das Qualitätszeichen ist vor allem bei der Vermarktung der Produkte ein großes Plus, gefragt sind auch immer mehr biologische Kräutermischungen. Allerdings ist es schwierig, die Vorgaben für den ökologischen Anbau einzuhalten, die Abdrift ist für uns ein großes Problem“, klagt Abraham.

KURSE FÜR KRÄUTERANBAU INS LEBEN GERUFEN

Im Laufe seiner Karriere hat Heinrich Abraham viele Ideen verwirklicht: Im Jahr 2000 hat die Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg erstmals ein Qualifizierungskurs für Kräuteranbau und Kräuterverarbeitung angeboten, mittlerweile haben bereits 400 Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Noch heute unterrichtet Abraham persönlich einige Fächer. Bekannt und berühmt geworden ist Heinrich Abraham allerdings durch zwei ganz andere Dinge: Im Mai 1983 war der Kräuterfachmann in aller Munde, denn er war zu Gast in der berühmten Fernsehshow „Wetten dass..?“. Mit seiner Wette, dass er 20 aus 100 Kräutern mit verbundenen Augen nur durch Fühlen und Riechen erkennen kann, ist Heinrich Abraham sogar Wettkönig geworden. Vor einigen Jahren hat er außerdem ein Kochbuch herausgegeben mit dem Titel „Wildkräuter: Kochen mit

der Natur“. „Wahrscheinlich war das nicht mein letztes Buch, Ideen habe ich genug. Ich habe bereits Material für einen Ratgeber zur Aufzucht und Verarbeitung von Kräutern gesammelt und viele Seiten über die Mythologie von Pflanzen geschrieben“, erzählt Abraham begeistert.

SEIN NEUESTES PROJEKT: DIE KRÄUTERGENOSSENSCHAFT

Sein jüngstes Projekt, das ihm ganz besonders am Herzen liegt, ist die Kräutergenossenschaft in Martell. Es gibt sie seit Anfang des Jahres, sie ist ein Teil Marteller Erzeuger Genossenschaft. „Das Trocknen, Verarbeiten und Vermarkten der Kräuter ist mit sehr großem bürokratischem und finanziellem Aufwand verbunden. Viele Kräutermischungen fallen unter das Medikamentengesetz, da gibt es wahnsinnig viele Regelungen. Die Bauern in einer Genossenschaft können sich voll und ganz auf die Produktion der Kräuter konzentrieren, sie ersparen sich die ganze Bürokratie, denn die übernimmt die Genossenschaft. Dadurch wird die Arbeit der Bauern erleichtert und die Produktion gesteigert“, argumentiert Abraham. Anfangs waren die Bauern noch skeptisch, was die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft betrifft, immer mehr lassen sich jetzt aber für Abrahams Projekt begeistern. Heuer konnte bereits ein Teil der ersten Ernte eingefahren werden und es lief besser als erwartet. Abraham freut sich schon auf das nächste Jahr, er ist überzeugt, Südtirol kann sich als Kräuterland mausern, es gibt bereits Großinteressenten, die bereit sind, einen guten



Zu Gast bei der Rai-Sendung „Occhio alla spesa“ F: Heinrich Abraham

Preis für Südtiroler Qualitätsware zu zahlen.

IDEEN GIBT'S NOCH VIELE

Und wenn das Projekt Kräutergenossenschaft gut läuft, dann geht's auf zum nächsten Ziel: Südtiroler Kosmetik

aus einheimischen Kräutern. Der Kräuterfachmann weiß: „In Südtirol kann noch vieles entstehen, es braucht nur den Einsatz, den Willen und den Innovationsgeist der Bauern. Und begeisterungsfähige junge Leute, davon haben wir genug.“

SIEGER VERNATSCH CUP



KALTERN
CALDARO

SORTENSIEGER UND WEIN DES JAHRES PRÄMIERT

PR Bericht Im Rahmen der 45. Unterlandler Weinkosttage wurden in Auer die einzelnen Sortensieger prämiert sowie der Wein des Jahres ermittelt. Die Fachverkostung wurde vom Verband der Önologen und Weintechniker sowie vom Verband der Kellermeister vorgenommen. Dreißig Fachverkoster beurteilten die

Weine nach dem internationalen 100-Punkte-System. Hans Terzer, Präsident des Verbandes der Kellermeister, erläuterte den letzten Jahrgang betonte, dass oft erst nach zwei bis drei Jahren ein gutes Urteil über die Eigenschaften eines Jahrgangs abgegeben werden könne. Landesrat Hans Berger sagte

in seinen Grußworten, Südtirol ist ein kleines edles Weinland, das es verstanden hat, auf die Synergien zwischen Landwirtschaft und Tourismus zu setzen. Das Unterland ist mit einem Drittel der Weinbaufläche des Landes gerade in den Dorfstrukturen von der Weinlandschaft geprägt. Der Wein ist ein guter Botschafter des Landes und touristisch eignet sich das Weingebiet gut als Ansprechpartner für bestimmte Zielgruppen, so Berger. Er überreichte den Kellereien für die einzelnen Sortensieger sowie für die zweit- und drittplatzierten Weine Diplome und für den Wein des Jahres eine Trophäe des Kunstschmiedes Josef Stocker.

Als Sortensieger wurden ausgezeichnet: Chardonnay, Sau-

vignon und Merlot „Levad“ der Kellerei Nals-Margreid; Weissburgunder „Moriz“, Sauvignon, Gewürztraminer „Nussbaumer“, Vernatsch „Freisinger“, Cuveè weiss „Stoan“ und Gewürztraminer Spätlese „Roan“ der Kellerei Tramin; Pinot Grigio der Kellerei H.Lun; Müller Thurgau des Weingutes Peter Zemer; Kalterersee Auslese des Weingutes W. Walch; Pinot Noir Riserva „Trattmann“ der Kellerei Grlan; Lagrein „Di Ora In Ora“ des Weingutes Ferruccio Carlotto; Cabernet Sauvignon Riserva „Sass Roà“ und Weinberg Dolomiten Rot „Col de Rey“ des Landesweingutes Laimburg.

Zum Wein des Jahres der Weinkosttage wurde der Pinot Noir Riserva „Trattmann“ der Kellerei Grlan gekürt. «



l.B.v.l.n.r.: Christine Mayr - Präsidentin der Sommeliervereinigung, Hans Terzer - Obmann der Kellermeister, Landesrat Hans Berger, Gerhard Kofler - Kellermeister Kellerei Grlan, Helmut Meraner - Obmann Kellerei Grlan, Roderich von Malfè - Präsident Wein und Kultur, Roland Pichler - Bürgermeister F: auerphoto

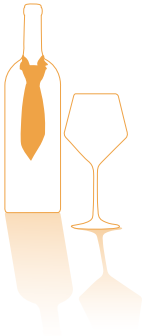
Wärme in Südtirol

Jetzt
Heizöl & Pellets einlagern!

GRATIS

Sichern Sie sich jetzt
eine Wetterstation gratis dazu
(solange der Vorrat reicht)

BRENNSTOFFE & SERVICES
39040 Vahrn · Tel. 0472 979600 · info@kostner.net



DER PERFEKTE GASTGEBER

Von der gepflegten Einladung bis hin zur herzlichen Verabschiedung.



Petra Bühler
Schon mit der Einladung setzt man die ersten kleinen Pinselstriche

und mit Charme, Leidenschaft Eleganz und Knowhow entsteht schließlich ein großartiges Gemälde der Gastlichkeit.

Neue elektronische Medien sind hier ausnahmsweise einmal fehl am Platz. Stilvolle Einladungen werden per Post verschickt oder persönlich überreicht. Kreativität und Liebe zum Detail geben der gesamten Veranstaltung schon vorab eine Exklusivität. Lädt man einen kleinen Gästekreis aus der näheren Umgebung zum Gartenfest ein, so kann die Einladung an einen kleinen bunten Sommerstrauß gebunden und persönlich übergeben werden. Bei einer Überraschungsparty bietet sich beispielsweise ein kleines Puzzleteil an, welches verschickt und am Veranstaltungsabend von den Gästen mitgebracht und zu einem Gesamtbild zusammengefügt wird. Alle wichtigen Informationen sollten auf einer Einladungskarte direkt ersichtlich sein; die 5 W's: Wer (Name), wo (genaue Adresse und eventuell Anfahrtsbeschreibung), wann (Uhrzeit), warum (Anlass), wie (eventuell Kleiderordnung).

Bei Ankunft der Gäste ist ein guter Gastgeber immer

präsent, heißt seinen Besuch willkommen und begrüßt alle Personen mit Händedruck und Augenkontakt. Die Rangfolge bei der Begrüßung ist je nach Konstellation unterschiedlich: Bei bekannten Gästen zuerst die Dame, dann der Herr, zuerst die älteren Personen, dann die jüngeren. Sollten unbekannte Personen dabei sein, dann begrüßt man zuerst die bekannten Gäste, die dann ihrerseits die nicht bekannte Begleitung vorstellen. Bei geschäftlichen Veranstaltungen beginnt man beim ranghöchsten Gast mit der Begrüßung.

Der perfekte Gastgeber hat den absoluten Überblick, bemerkt jedes leere Glas, um es direkt wieder aufzufüllen, macht Gäste untereinander bekannt, schafft Verbindungen, unterhält die Gesellschaft mit kleinen Geschichten und Anekdoten, ohne sich zu lange bei der gleichen Person aufzuhalten, hat einen kulinarischen Ablaufplan im Kopf und schafft mit Leichtigkeit und Eleganz eine angenehme Wohlfühl-Atmosphäre.

Die Dame des Hauses bittet in der Regel zu Tisch oder eröffnet das Büffet, der Hausherr kümmert sich um die korrespondierenden Getränke. Bei einer Sitzordnung an der Essenstafel, sollte der Sitzplan wohlüberlegt sein. Beste Freunde niemals isoliert an einen Tisch setzen sondern

die Runde mit anderen, dazu passenden Gästen kombinieren. Alleinstehende Besucher zu aufgeschlossenen Menschen dazusetzen. Paare nicht nebeneinander sondern gegenüber platzieren; dadurch entstehen offene Gespräche.

Der Gastgeber gibt an einer Tafel das Zeichen zum Trinken der alkoholischen Getränke, die Gastgeberin signalisiert mit einem passenden Satz, dass mit dem Essen begonnen werden kann. Dem aufmerksamen Auge entgeht weiterhin nichts. Schüchterne Gäste werden geschickt ins Gespräch geführt, Diskussionen dezent geschlichtet, müde Gesichter aufgemuntert, Alleinunterhalter subtil gedrosselt... und den Gipfel der Gastlichkeit erklimmt man, wenn man die Wünsche der Gäste bereits vorab erkennen und direkt erfüllen kann.

Auch nach mehreren Gläsern Wein verläuft die Verabschiedung immer noch formvollendet und genauso herzliche wie die Begrüßung. Ein guter Gastgeber hat sich immer im Griff und verliert niemals die Kontrolle. Idealerweise wird den Gästen ein kleines Präsent als Erinnerung an schöne Stunden mit auf den Nachhauseweg gegeben. Und wenn man seine Besucher als Gäste begrüßt und als Freunde verabschiedet hat, dann wurde alles richtig gemacht. <<

WEINTIPP

KALTERER SEE AUSLESE
KLASSISCH „BISCHOFSLAITEN“



Die Bischofsleitener ist eine Hanglage am Kalterer See mit mittelschwerem und etwas sandigem Lehmboden. Die Trauben werden in dieser Einzellage auf der traditionellen Pergel erzogen und erst wenn sie die ideale Reife erlangt haben - zumeist Ende September - wird geerntet. Nach einer 2 wöchigen Gärung bei einer kontrollierten Temperatur von 25°C, lagert der Wein noch für 4 Monate im Edelstahl und dann für einen weiteren Monat in der Flasche, bevor er in den Verkauf kommt.

Das Resultat ist ein Wein mit fruchtigem Duft und den typischen Vernatschnoten nach Waldfrüchten und feiner Kräutermwürze. Am Gaumen angenehm, mit einer dezenten Säure und milden Tanninen, sowie Himbeernoten im Abgang.

Dieser Wein begleitet sehr gut leichte Gerichte, Geflügel und helles Fleisch. Traditionell wird er zur Südtiroler Speckjause gereicht.

Ideale Serviertemperatur: 12 - 14°C

Öffnungszeiten unserer Vinothek:

MO - FR: von 8:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

SA: von 09:00 - 12:30 Uhr <<



>> **CASTEL SALLEGG**

UNTERWINKEL 15 | 39052 KALTERN
TEL: 0471 963132 | FAX: 0471 964730
info@castelsallegg.it | www.castelsallegg.it



F: Shutterstock

DER BALL IN DER OBERLIGA ROLLT WIEDER

Der Anstoß in der höchsten regionalen Spielklasse, der Oberliga, zur Saison 2012/13 ist erfolgt. Salurn, Eppan und Tramin sind dabei und kämpfen Woche für Woche um den Sieg.

Christian Steinhauser Zehn Klubs aus Südtirol jagen heuer in der 16 Mannschaften fassenden Oberliga dem runden Leder nach – so viele wie noch nie in der bald 40-jährigen Geschichte der höchsten regionalen Fußball-Liga. Die begonnene Saison verspricht spannend wie kaum ein anderes Mal zu werden, denn die Leistungsdichte ist enorm. Zwar gehören Salurn, Eppan und Tramin auf dem Papier nicht zu den absoluten Favoriten – doch sie haben mit Sicherheit das Potenzial, für eine Überraschung zu sein. Die Weinstraße stellt die drei Klubs aus dem Bezirk Überetsch/Unterland kurz vor:

US SALURN: EINE MANN-SCHAFT IM UMBRUCH

Fällt auf irgendeinem Fußballplatz zwischen Ala und dem Brenner das Wort Oberliga, dann denkt jeder automatisch an Salurn. Warum ist einfach erklärt. Die Oberliga gibt es seit 39 Jahren – seit 36 „Lenzen“ sind die Unterländer mit von der Partie.

Salurn erreichte im Vorjahr einen ausgezeichneten sechsten Platz. Dieses Topresultat möchte man im südlichsten Ort Südtirols natürlich wiederholen. Doch weil Coach Davide Zoller seinen Kader von Grund auf erneuert hat, blickt man in Salurn der Sai-

son 2012/13 mit gemischten Gefühlen entgegen. Im Klubhaus spricht man von einem gesicherten Mittelfeldplatz als Saisonziel, in den Abstiegs-kampf sollen und wollen die Gelb-Roten erst gar nicht geraten. Experten trauen den Unterländern aber viel mehr zu – manche sprechen unter vorgehaltener Hand sogar vom Titelkampf.

Doch wer sind denn die vielen neuen Gesichter beim US Salurn? Mit Alessandro Colusso (FC Südtirol Jugend) und Walter Corradini (Porfido Albiano) gibt es im Unterland gleich zwei neue Torhüter, die den Kasten für Salurn sauber halten sollen. In der Abwehr

wurde Andrea Pederzoli von Serie-D-Aufsteiger Fersina geholt, während es vorne Massimiliano Bert (Lavis) und Dennis Visentheiner (Auer, Jugend) richten sollen. Abdulla Kaja (Trient Jugend), Luca Michelin (Porfido Albiano) und Matteo Piccoli (Fiemme) sind indessen die neuen Mittelfeldstrategen in den Reihen Salurns. Doch damit nicht genug, denn Zoller hat auch noch neun Jugendspieler aus den eigenen Reihen in seinem Kader einzubauen. Verabschiedet haben sich hingegen Juri Pellegrini, Stefano Avanzo, Simone Fazion, Morgan Betti, Daniel Sebastiani, Dennis Casatta und Daniele Stefania.

AFC EPPAN: DAS TEAM MARKE EIGENBAU

Sind in Südtirols Feinkostläden einheimische Produkte der große Renner, so gilt dasselbe im Prinzip beim AFC Eppan – der Verein setzt auf Spieler Marke Eigenbau. Da ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass auch der Trainer ein waschechter Eppaner ist. Christian Scherer führte den Traditionsclub, der 1956 aus der Taufe gehoben wurde, als Novize im Vorjahr auf Platz acht. Dieses Resultat zu wiederholen ist ein Wunsch, doch die Eppaner stapeln lieber tiefer: Erklärtes Ziel der Weiß-Roten bleibt der Klassenerhalt.

Und weil man in Eppan eben auf alles setzt, was seine Wurzeln im Eppaner Fußball hat, wurde nicht lange auf dem Transfermarkt gehandelt, sondern in der eigenen Jugendab-

teilung nach Talenten gefischt. Mit Marco Poda, Thomas Zozin, Andrea Cirillo, Omar Maoual und Fabio Spadina werden in der kommenden Saison fünf Jugendspieler an die erste Mannschaft herangeführt. Außerdem wurde Torhüter Gabriele Gaioni verpflichtet. Nicht mehr bestätigt wurde Torjäger Ivano Ferrari, der als Ersatz für den Langzeitverletzten Alex Feltrin ins Überetsch gekommen war. Nun ist Feltrin wieder fit, Ferrari durfte sich einen neuen Verein suchen. Simone Tibolla, Andrea Maccari und Andrea Braggana werden sich ebenfalls nicht mehr das Trikot von Eppan überstreifen.

ASV TRAMIN: EINE ELF, DIE SICH IN DER OBERLIGA ETABLIEREN WILL

Den 18. Juni 2011 werden Tramins Fußballer wohl nie

mehr vergessen. In einem denkwürdigen Aufstiegsspiel schafften die Unterländer mit einem Sieg im Drusus-Stadion gegen Dro den Sprung zurück in die Oberliga, von wo sie im Jahr 2004 abgestiegen waren. Die Euphorie war groß, die Kampfeslust des vor der Saison erklärten Abstiegs-kandidaten noch größer.

Denn am Ende der abgelaufenen Saison jubelten die Pignatelli-Jünglinge über den Klassenerhalt, den ihnen nach einem Stotterstart in der Oberliga wohl niemand mehr zugetraut hatte – mit einem einzigen Punkt Vorsprung auf die Konkurrenz. So eng soll es heuer nicht werden, deshalb haben die Traminer auf dem Transfermarkt auch kräftig zugelangt.

Große Hoffnung setzt der bestätigte Coach Pignatelli im Sturm auf den ehemali-

gen FC-Südtirol-Profi Daniel Pfitscher, der für den zum FC Bozen 96 abgewanderten Eugenio Cugnetto in die Bresche springen und für die nötigen Tore sorgen soll. Außerdem soll Arnaldo Kaptina, der Bruder von Elis, im Traminer Mittelfeld wirbeln. Und Simon Mair ist der „Neue“ zwischen den Pfosten von Tramin. Auch Mair hat wie Pfitscher in seiner Jugend beim FCS gespielt, konnte sich beim Profiklub aber nicht durchsetzen.

Neu sind auch der zweite Goalie Alex Pircher (Terlan), sowie die Jugendspieler David Zuelli, Alexander Calliari, Andreas Pomella, Denis Psenner und Samir Seferi. Neben Cugnetto kann Coach Pignatelli hingegen nicht mehr auf Cristian Bridarolli, Luca Rossato, Alex Eheim, Dieter Franzelin und Alessio Laratta zählen. «



rossin

-50% -80%

ABVERKAUF
vom 01. - 29. September 2012

**Wir brauchen Platz...
...für neue Sofas, Sessel, Stühle und Betten!
Deshalb bieten wir Ihnen unsere
Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen!
Nutzen Sie die Chance!**

Rossin GmbH - Reichsstraße 2/2 - Neumarkt/Laag (BZ) - T. 0471 881488 - www.rossin.it
MO - FR von 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr / SA von 9.00-17.00 Uhr



F: Kristin Waldthaler

HANDEL IM WANDEL

Fest verwurzelt - das Traditionsgeschäft SPISS unter den Bozner Lauben befindet sich seit 128 Jahren im Besitz der Familie Waldthaler aus Eppan. In Zeiten der Wirtschaftskrise, Schnelllebigkeit und Billigware setzen Dieter Waldthaler und seine Tochter Kristin auf Tradition, Qualität und Kompetenz.

Greta Klotz Der „Giggerhof“ in Eppan Berg, oberhalb von St. Pauls, ist ein stattliches, historisches Anwesen. Hier - in ruhiger Idylle, umgeben von Apfelbäumen und Weinreben - lebt Dieter Waldthaler

mit Familie. Ein echter Bozner „Laubenkönig“, wenn man so will. Denn das früher als „Spiss-Ladele“ bekannte Geschäft im Laubenhaus Nr. 9, das die Familie Waldthaler bereits in vierter Generation

betreibt, existiert seit 1884 und ist eines der noch wenigen historischen Betriebe in der wichtigsten Einkaufsmeile Südtirols. Ende des 19. Jahrhunderts gab es hier Knöpfe, Nadel und Zwirn zu erstehen, heute wird vor allem hochwertige Wäsche- und Bademode angeboten. Seit drei Jahren führt Tochter Kristin das Geschäft, während ihr Vater weiterhin den Engroshandel in der Bozner Industriezone leitet. Mittlerweile steht Dieter Waldthaler allerdings mit einem Bein in Pension und genießt die Ruhe im Überetsch. „Mein Vater liebt seinen Garten und vor allem die Reben. Seine große Leidenschaft ist der Weinbau.“, offenbart die

Unternehmertochter. Wie ihr Vater ist sie sichtlich stolz auf das Familienunternehmen, das für Kontinuität steht und seit Jahrzehnten zu einer fixen Adresse unter den Bozner Lauben zählt. Seit über 800 Jahren bilden die Lauben das Handelszentrum der Landeshauptstadt, dennoch kehrten ihnen im letzten Jahrzehnt immer mehr eingesessene Kaufleute den Rücken. Der so genannten „Laubenflucht“ ist die Firma Spiss bisher entgegnetreten. Sie setzte lieber auf Modernisierung und Dynamik: 2004 wurde das Laubenhaus der Waldthaler umgebaut und saniert, 2011 gestaltete man die Geschäftsräume neu. Dieter Waldthaler ist stolz auf den

IP
Green Valley

Provinzstraße 127
Strada Provinciale
Kaltern 39052 Caldaro
Tel. +39 0471 810706

Autogas
Self Service
SB Waschanlage 24 St.
Öl- und Filtertechnik
Autoschleifer
Innenreinigung
Reifenendienst
Bar mit Snacks

Moos bar

Autogas
Self Service
24 h
cambio olio e filtri
vendita accessori auto
pulizia interna veicoli
servizio gomme
bar con piccoli spuntini

Fleiß und das Durchhaltevermögen, das seine langjährige Tätigkeit charakterisiert. „Auch wir bekommen laufend Angebote von großen Modeketten! Viele Kaufleute sehen in der Vermietung ihrer Häuser das schnelle große Geld. Sie machen es sich einfach, indem sie den Angeboten nachgeben. Doch nach einiger Zeit wird der Druck größer, bis man gezwungen ist, den Mietpreis zu senken. Wenn du aber mit deinem Laden mal weg von den Lauben bist, kommst du nicht mehr hinein.“

MIT HARTER ARBEIT ZUM ERFOLG

Gegründet wurde Spiss von Waldthalers Großonkel Karl Spiss, der auch das Laubehaus Nr. 9 erstand. Im Jahr 1937 erbte Dieters Vater Franz Waldthaler den Laden, der das Sortiment auf Wäsche konzentrierte. „Meine Eltern haben Tag und Nacht gebuckelt.“, erinnert sich der Sohn. Unter Franz und seiner Frau Pia florierte der Betrieb, wurde ausgebaut und zu einer geschätzten Adresse für die Bozner Bürger und die ländliche Kundschaft. Der Inhaber genoss bei den Mitarbeitern ein hohes Ansehen und wurde für seinen demokratischen Führungsstil geachtet. Den zweiten Weltkrieg überstand das Geschäft leider nicht unbescholten, das Laubehaus wurde von den Bomben so stark beschädigt, dass man zwischenzeitlich umziehen musste. Aus heutiger Sicht war die damalige Zerstörung ein Glück, berichtet Waldthaler: „Unser Haus war eine Ruine. Aber da die Laubenhäuser sehr eng und verschachtelt sind, ermöglichte uns der Wiederaufbau 1954 eine großzügige und geräumige Umstrukturierung.“

1960 nahm man den Betrieb im historischen Haus wieder auf und wuchs zu einem stattlichen Unternehmen heran. Nach dem Tod des Vaters übernahm Mutter Pia das Unternehmen mit mittlerweile rund 60 Mitarbeitern. Dieter Waldthaler selbst stieg mit 28 Jahren in den Betrieb ein und übernahm schon bald den Großhandel mit Import-

bewusstsein ist heutzutage zu wenig, auch der Umsatz muss stimmen. Der Detailhandel hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert.“ Tochter Kristin pflichtet ihrem Vater bei: „Damals gab es eben nur den Spiss, heute aber zählen vor allem Werbung und Marketing. Die Leute sparen mehr und müssen überzeugt werden.“ Wie in allen Sektoren

zeitigen Krise zu kämpfen: „Wir haben im Zentrum zum Glück kaum Konkurrenz. Wir verfügen über qualitativ hochwertige Ware, ein breites Angebot und das wichtigste – wir bieten mit unseren langjährigen Mitarbeiterinnen eine kompetente Fachberatung. Vor allem letztere wird geschätzt und unterscheidet uns von den großen Modeketten, wo



Eine große Familie: Das hochgeschätzte Team mit Mutter und Tochter Waldthaler (zweite von links und dritte von rechts) F: Kristin Waldthaler

geschäft. Noch heute erstreckt sich das Verkaufsgebiet von Spiss auf Norditalien, Österreich und Deutschland.

TRADITION VERPFLICHTET

„Tradition ja – aber nur bedingt!“, da sind sich Vater und Tochter einig. „Es müssen schon der persönliche Ehrgeiz, Geschäftssinn und Tüchtigkeit vorhanden sein, um motiviert zu bleiben. Nur Traditions-

ren verschlingen nicht nur die bürokratischen Auflagen, sondern auch Personal und andere Fixkosten täglich viel Geld. „Ungefähr 1.000 Euro kostet uns das Geschäft pro Tag.“, errechnet Kristin Waldthaler. „Im Detailhandel kann man nicht mit den großen Ketten und ihrer Billigware mithalten. Deshalb muss man mit qualitativ hochwertiger Ware punkten!“ Unter den Lauben hat Spiss kaum mit der der-

alles schnell und billig gehen muss.“ Während Spiss die Krise unter den Lauben wenig zu spüren bekommt, hat sie sich im Engroshandel sehr wohl bemerkbar gemacht, räumt Dieter Waldthaler ein. Die Zukunft sehe in keinem Sektor rosiger aus, deshalb sei es umso wichtiger, exklusive Waren zu verkaufen und fleißig am Ball zu bleiben. „Der Artikel, der sich allein verkauft, muss erst erfunden werden.“, lautet sein Credo.

Ein bisschen wehmütig wird Dieter Waldthaler schon, wenn er an seine Jugend zurückdenkt. „Die Lauben verlieren leider zusehends an Flair und Einzigartigkeit. Heute gibt es vorwiegend nur mehr Bekleidung, während früher alles Mögliche vorhanden war. Trotzdem sind und bleiben sie eben DIE LAUBEN.“ Und dazu gehört auch die Firma Spiss. Fest verwurzelt, aber keineswegs starr. «



Seit 1884 im Laubehaus Nr. 9 F: Kristin Waldthaler



F.: Renate Mayr

MEIN SKULPTURENGARTEN

„Ich bin frei, allein zu arbeiten, ohne jemanden Rechenschaft ablegen zu müssen“, sagt die Eppaner Künstlerin Sieglinde Tatz Borgogno inmitten ihres „Heiligen Haines“, dem Skulpturengarten in Buchholz.

Renate Mayr Zur Freiheit verholfen haben der gebürtigen Eppanerin ihre Skulpturen, welche sie in jahrzehntelanger Arbeit erschaffen hat, und die in Buchholz unterhalb des Gasthauses „Grünwald“ ihr Zuhause gefunden haben. Gleich zwei Geburtstage hat Sieglinde Tatz Borgogno heuer gefeiert: ihren siebzigsten Geburtstag und das zehnjährige Bestehen ihres Skulpturengartens. Beides – ihr Leben und ihr Garten – sind eng miteinander verbunden: Die Anordnung der Skulpturen zeichnet ihren Lebensweg nach, der auch jener einer jeden Frau sein kann. „Ich beginne vorne mit den kleinen, erdhaften Frauen. Langsam werden sie größer und endlich auch frei. Dann über-

schauen sie die ganze Welt, sie entdecken das Positive und das Negative im Leben“, so die Künstlerin.

ERWACHEN DER FRAU

Das Aufstehen und Erwachen einer Frau ohne Kampf, aus der ureigensten Kraft der Seele, ist der rote Faden, der den Skulpturengarten durchzieht. „Jede Frau braucht Zeit, um aufzustehen“, sagt Tatz Borgogno und verweist auf ihre Figuren: Anfangs hocken sie am Boden und recken den Kopf nach dem Licht. Sie brauchen Zeit, bis sie sich erheben. Dann stehen sie nur mehr auf Zehenspitzen, brauchen kaum Wurzeln, um sich zu halten, auch keine Hände und keinen dicken Körper

mehr, um Kinder zu tragen. „Wenn die Frau endlich steht und alles Geist ist, wird der Kopf größer und sie liegt befreit am Boden, um sich auszuruhen“, beschreibt Tatz Borgogno die Entwicklung ihrer Frauenfiguren.

GEBURTSTAGSWUNSCH

Die Idee zur Schaffung eines Skulpturengartens kam Tatz Borgogno auf einer ihrer vielen Reisen, und sie erzählt: „Vor Jahren war ich im Auto unterwegs und kam von einer Skulpturenausstellung in Kranj in Slowenien. Da fragte mich meine Freundin: ‚Was möchtest du eigentlich vom Leben, wenn du nicht an Kinder, Familie und Gesundheit denkst?‘ Spontan fiel

mir dazu nichts ein, es gibt ja viele Dinge die man sich wünschen kann, aber dann kam mir etwas in den Sinn, was mir schon lange wichtig war: ‚Fünf Meter Grund, auf dem ich meine Skulpturen aufstellen könnte, das wäre mein Wunsch zum 60. Geburtstag‘. Zeit sich darüber Gedanken zu machen hatte Tatz Borgogno bei einer Reise nach Russland, wo sie sich das Bein brach.

ERSTE SKULPTUR ZUM 60. GEBURTSTAG

Auf den Tag genau zu ihrem 60. Geburtstag am 16. Jänner 2002 stellte sie die erste Skulptur auf ihrem Privatwaldstück in Buchholz auf. Mittlerweile stehen dort über

200 Skulpturen in Bronze, Marmor und Keramik, aber nicht nur. Auf dem von Skulpturen gesäumten Wegen, stechen dem aufmerksamen Betrachter immer wieder Weisheiten ins Auge: In Figuren eingeritzt, auf Bronzeplatten festgehalten oder von den Bäumen hängend sind Zitate von Dichtern zu lesen wie Hölderlin oder Hafiz, historischen Persönlichkeiten wie Mahatma Gandhi, Mutter Theresia, Edith Stein, aber auch von Menschen, die in ihrem Leben Spuren hinter-



In geballter Kraft, zeitlos und unverfälscht wirken die Skulpturen im Garten von Sieglinde Tatz Borgogno in Buchholz. F: Renate Mayr



Ein Hauptthema: Die Entwicklung zur unabhängigen Frau, stehend und frei von jeden Zwängen. F: Renate Mayr

lassen haben, wie Alexander Langer oder der mit der Familie befreundete Maler Hans

Weber-Tyrol, der das Talent von Sieglinde Tatz Borgogno erkannt und ihr den Besuch von Kunstkursen ans Herz gelegt hat, u.a. bei Hans Prünster (Grafik), Maria Delago (Keramik) und Lore Arnold Maurer (Malerei).

ZEITGENÖSSISCHER BEZUG

Der zeitgenössische Bezug fehlt nicht, beispielweise in dem Raum, der die Züge von Dachau darstellt und das Bozner Durchgangslager, den die Künstlerin mit Ketten eingrenzt, um der Gewalt Einhalt zu gebieten. „Es gibt sie noch, die Gewalt“, bekundet Sieglinde Tatz Borgogno nachdenklich, verweist aber

in ihrer positiven Denkweise sogleich auf einen Spruch aus Indien, der in der Leichtigkeit tanzender Göttinnen seinen Niederschlag findet: „Wirf deinen Kummer, dein Trauerkleid weg, begürtle dich mit dem Freudenkleid.“

NICHT VERSTANDEN

Die Figuren sind allesamt nackt, was ihr die Kritik von jenen eingebracht hat, die ihre Kunst als pornographische Darstellungen abtun. Die Nacktheit ist ein Kunstgriff: „Mich interessiert das Zeitlose, nicht die Kleider oder der Haarschnitt, welche einer Epoche oder eine Kultur zugeordnet werden können.

Ich will mehr von dir wissen, das Äußere interessiert mich nicht“, betont sie voller Enthusiasmus. Des Öfteren fühlt sie sich in Südtirol nicht verstanden und als Künstlerin nicht angenommen. Den Skulpturengarten hat sie ohne finanzielle Unterstützung umgesetzt, kann dem aber auch eine positive Seite abgewinnen: „Dafür bin ich frei und niemanden Rechenschaft schuldig, und jeder ist frei meinen Skulpturengarten zu besuchen ohne ein Eintrittsgeld zu zahlen.“

PLATZ FÜR DIE SEELE

Tausende Augenblicke hat Sieglinde Tatz Borgogno auf ihren Reisen und in ihrem Leben auf 9000 Zeichnungen festgehalten, die in ihrem Atelier in Bozen auf ihre künstlerische Umsetzung warten. „Ich muss sie in Bronze gießen, damit sie für die Nachwelt erhalten bleiben“, betont die 70jährige voller Tatendrang. Was im Grunde der Seele liegt, möchte sie hineinschreiben in die Schöpfung und in ihren Skulpturengarten, der zu ihrem „heiligen Hain“ geworden ist, den sie für alle offen hält: „Es ist meine Seele, die in der Skulptur lebt. Platz für meine Seele. Und niemand steht und sagt: Bitte nicht berühren!“ «

2. Messe für Kunst, kreatives Gestalten und Dekoration.



Kreativ
Aus Leidenschaft zur Kreativität
Messe Bozen 14., 15. und 16. September 2012



cake and
food design

160 Aussteller mit Neuheiten

207 Künstler Ausstellungen

10 Originelle Ausstellungen

+100 Kurse und Vorführungen

➔ YOU-TUBE-TIPP

[IVAN UKHOV
TRETET BETRUNKEN BEIM HOCHSPRUNG AN]



Uchow sorgte im September 2008 für einen Skandal, als er betrunken beim Super Grand-Prix-Meeting in Lausanne antrat und trotz einer Anfangshöhe von 2,17 m ohne gültige Höhe den Wettkampf beendete. » über 3 Millionen Klicks



<http://www.youtube.com/watch?v=oZq-6PL8L6A>

➔ HAUSAUFGABEN MACHEN IM JUGENDTREFF

[WESTCOAST JUGENDTREFF KURTINIG, MAGREID, KURTATSCH]

Das Jugendzentrum Westcoast startet am **Montag, 1. Oktober 2012** mit dem **Projekt „Westcoast-Students“**. Dabei haben MittelschülerInnen der ersten bis zur dritten Klasse die Möglichkeit haben, sich **Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben zu holen**. Die Hausaufgaben-Betreuung findet **jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Jugendtreff in Kurtatsch statt**. Die SchülerInnen werden von den beiden Jugendarbeitern Andrea und Reinhold betreut und können dieses Angebot nutzen, um gemeinsam Gruppenarbeiten auszuarbeiten, im Internet zu recherchieren oder um ihre alltägliche Hausaufgabe zu erledigen. Dieses Angebot gilt für SchülerInnen der Mittelschulen von Tramin und Salurn, also Kurtatsch, aber auch Margreid und Kurtinig. Eine **telefonische Anmeldung ist notwendig**, da die Teilnahme von maximal 16 SchülerInnen vorgesehen ist. Wichtig: **Die Anmeldung erfolgt vom 10. bis zum 15. September 2012 unter der Telefonnummer 345/0489895**. Hier gibt es auch nähere Infos!



➔ NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. SEPTEMBER

[WESTCOAST JUGENDTREFF]

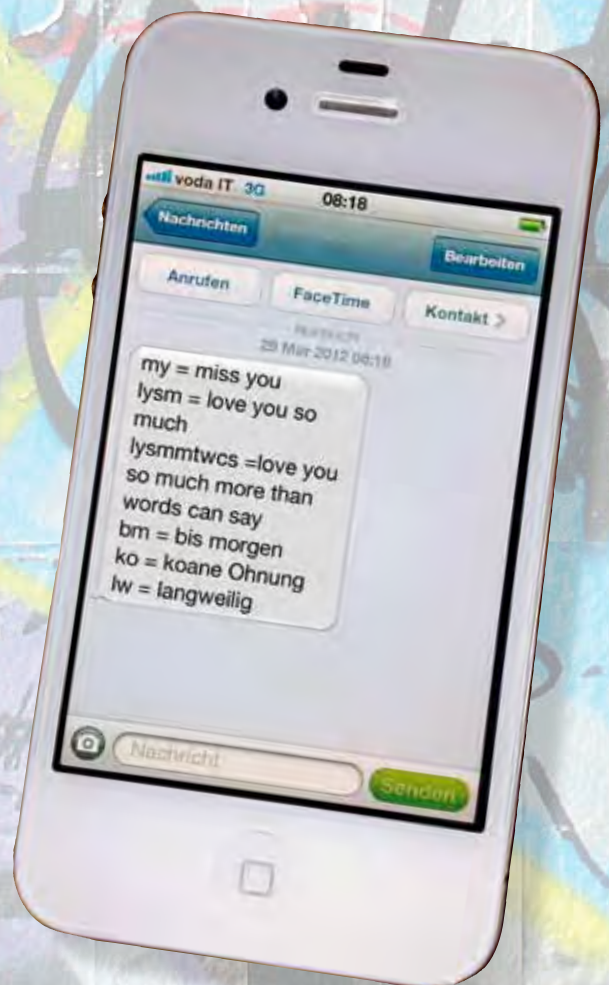
Die vom Jugendzentrum Westcoast betreuten Jugendtreffs von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig öffnen ab 1. September wieder ihre Tore. **Die leicht veränderten Öffnungszeiten sind dem Blog von Westcoast (www.westcoast.bz.it) zu entnehmen.**



➔ ELTERNABEND IM JUGENDTREFF VON KURTATSCH

[WESTCOAST JUGENDTREFF]

In diesem Jahr gab es bereits einen ersten Elternabend im Jugendtreff, ein zweiter folgt gleich zu Schulbeginn. Dabei haben die Eltern die Gelegenheit all jene Leute kennenzulernen, die im Jugendtreff tätig sind, die sich um die Öffnungszeiten und die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen kümmern. **Der Termin: Montag, 10. September, 20 Uhr, Jugendtreff Kurtatsch.**



ROCKING MOUNTAIN FESTIVAL 2012: DER BERG HAT GEROCKT!

...dazu beigetragen haben vor allem die zahlreichen Besucher, die den Fennberg mit seiner abenteuerlichen Straße gestürmt haben und natürlich das Wetter: Petrus hat die Veranstalter nicht im Stich gelassen.

Vom 17. - 18. August 2012 fand am Festplatz in Fennberg im Unterland das Rocking Mountain Festival statt, das nach 5 Jahren Pause in Zusammenarbeit der Rockband „Blind Alley“ aus Margreid und den Jugendtreffs „Westcoast“, „Joy“ und „Point“ aus dem Unterland ein Revival erlebte.

Neben den zahlreichen Musikern überzeugte das zweitägige Festival vor allem mit tollem Wetter, einer Location der Superlative und freundschaftlichem Flair.

Das bunt gemischte Publikum kam zum Erfreuen aus ganz Südtirol: Bruneck, Meran, Schlanders, Sarntal, Lajen, Brixen und Ritten – um nur einige zu nennen – waren mit von der Partie.

Das Organisationsteam rund um den Vorsitzenden Vincent Pünsch zeigt sich über den Ablauf des Festivals äußerst zufrieden und bedankt sich bei den fabelhaften Bands und DJ's, allen freiwilligen Helfern, Gönnern und den tanzenden und lachenden Gästen!



Ein funktionierender, optimierter und gut aussehender Internet-Auftritt ist für einen Betrieb heute nicht mehr bloß eine Image-Frage, sondern ein Muss!

Deshalb vertrauen über 50 Betriebe aus dem In- und Ausland auf unsere Erfahrung, unsere Expertise und unserem Designstil.

Profitieren auch Sie von unserem Know-How und kontaktieren Sie uns!

info@lemon.st
www.lemon.st
[facebook.com/lemonMediaProductions](https://www.facebook.com/lemonMediaProductions)
 0471 50 55 59



DER PENONER „ROSENDORFER“

Der als Bub ins Deutsche Reich abgewanderte Georg Dignös bringt berückende Bilder vom damaligen Leben, den Hoffnungen und Ängsten der Menschen im Unterland.

Martin Schweiggel Georgs Vater, der Rechtsanwalt Franz Dignös, war auf Voldersberg in Penon aufgewachsen. 1940 übersiedelt er nach München. Die Familie wird für zwei Jahre völlig auseinander gerissen. Seine Frau Margareth – aus Gurlan stammend – kommt mit der jüngsten Tochter beim Unterganzner in Kardaun unter. Die ältere Tochter hat es bei Tante Rosa in Gries sehr streng. Georg wird Bauernbub bei der kinderlosen Tota und Onkel Hansl in Penon.

Die Briefzitate lassen uns authentisch teilhaben an Beziehungskrisen wie an den Ereignissen auf den Kriegsschauplätzen – und zeigen einen ganz der Nazipropaganda verfallenen „Tati“. Im Dezember 1940 an die „liebste Mami und Kinderchen unter dem Weihnachtsbaum“: „Ich bin überzeugt, dass die nächste Weihnacht in einer von Frie-

den lachenden Welt im herrlichen neuen Vaterland wieder alle fünf vereinen wird, die Gewissheit in der Seele, dass nun Ordnung sein wird in diesem von den Feinden zeretzten Europa, das unser großer Führer endlich durch die Kraft des Deutschen Volkes zu einem friedlichen Arbeitsfeld gestaltet haben wird.“

„Dass er sein Geogele noch nach siebzig Jahren in kopfschüttelnde Verlegenheit bringen wird, das hat er nicht geahnt,“ schreibt Georg Dignös angesichts solcher Briefzitate um den „größten und uneigennützigsten Manne aller Zeiten“. Margareth indes zögert die Übersiedlung ins Reich hinaus. Sie wird Lehrerin an den Deutschkursen für Optantenkinder und bringt die Familie allein durch. Mit den von Franz nach Bozen geschickten Reichsmark müssen die Schulden seines gescheiterten Versi-

► LEBEN DIE SICH GLEICHEN



Die Parallelen in den Lebensläufen von Georg Dignös und Herbert Rosendorfer sind frappierend: beide als junge Buben umgesiedelt, beide später Juristen, beide im bayrischen Staatsdienst tätig, beide haben zum Trauma der Option ein Zitat ihrer Mütter als Titel gewählt: „Wenn ich im Sommer wirklich gehen muss...“ (Dignös) bzw. „...ich geh zu Fuß nach Bozen“ (Rosendorfer). Und beide sind nach der Pensionierung in die Heimat ihrer Kindheit zurückgekehrt: Dignös seelisch-geistig in seinem literarischen Schaffen, Rosendorfer auch physisch. Der Erfolgsschriftsteller Herbert Rosendorfer schreibt im Nachwort: „Georg Dignös' romanhaft dokumentarische Arbeit ist die authentischste, namentlich durch die eingeflochtenen Originalbriefe.“

cherungsprojektes abgestottert werden. Entsprechend steigt Margareths Selbstbewusstsein, sie fordert Offenheit und Ernst-genommen-werden. Erst im August 1942 gibt sie dem Drängen nach. „Draußen“ verfällt Margareth in eine Depression aus die sie der Bombenhagel unsanft weckt. Als auch Franz das „Ehrenkleid“ der Wehrmacht verpasst bekommt, muss sie wieder die

Familie allein durchbringen. Georg Dignös versteht es meisterhaft, Alltagsleben, Redewendungen und Mentalität, die das Unterland und Übersetsch bis vor einem halben Jahrhundert geprägt haben, lebensvoll wiederzugeben. Für die älteren LeserInnen sind es Kindheitserinnerungen, für die jüngeren werden ihre Eltern und Großeltern wieder lebendig. «

GARANTIERTE BAUQUALITÄT AM MEER

Unter dem Motto „Schau zu beim Hausbau mit IQ“ können Interessierte am 18. September in Lignano selbst erleben, wie ein Fertighaus in kürzester Zeit entsteht.

PR Bericht Im Südtiroler Büro von HARTL HAUS in Meran-Sinich traf im vergangenen

Jahr ein Anruf aus Österreich ein. Die Frage lautete kurz und knapp: „Bauen Sie

auch an der Adria?“ Da Lignano im Einzugsgebiet des Qualitätsführers im Fertighausbau in Österreich, liegt, lautete die Antwort eindeutig „Ja“. Nun entsteht in dem Badeort in kürzester Zeit ein hochwertiger Bungalow Harmony Comfort 85 mit kompletter Einrichtung. Für den Kunden, der die italienische Sprache nicht ausreichend beherrscht und nicht ständig vor Ort sein kann, war ein

ausschlaggebender Entscheidungsfaktor, dass HARTL HAUS die Planung sowie die gesamte Abwicklung mit den Baubehörden und örtlichen Handwerkern bis hin zur schlüsselfertigen Ausführung komplett abwickelt. Hierfür stehen in Südtirol die geeigneten Planer zur Verfügung und ein Fixpreis vermeidet nachträgliche Überraschungen für den Bauherrn.

Infos: www.hartlhaus.it. «



Der Bungalow Comfort 85 von HARTL HAUS eignet sich auch hervorragend als Wochenend- oder Ferienhaus. F: Hartl Haus

BIOKISTL SÜDTIROL GMBH

WAS IST BIOKISTL SÜDTIROL?

Biokistl Südtirol ist eine Organisation von Südtiroler Biobauern, welche sich die Direktvermarktung der eigenen Produkte zum Ziel gesetzt hat. Durch dieses einfache Konzept kommt es zum Einen zu einem Preisvorteil für den Endverbraucher, zum Anderen aber auch zu einem gerechten Lohn für den Bauern.

WAS BEDEUTET BIOLOGISCH?

Biologisch bedeutet, dass beim Anbau weder chemisch-synthetische Spritzmittel (Insektizide, Fungizide), noch Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) verwendet wer-

den. Stattdessen kommt eine gezielte mechanische Bearbeitung zum Tragen. Ebenso wird anstelle von Kunstdünger nur organischer Dünger oder Kompost verwendet. Zudem sind Gentechnik und Bestrahlung strengstens verboten. Alle diese Auflagen werden natürlich vom jeweiligen Verband bzw. unabhängigen Stellen gezielt kontrolliert.

NUR OBST & GEMÜSE?

Tatsächlich bestand das Angebot vor einigen Jahren noch ausschließlich aus Obst & Gemüse. Mittlerweile jedoch umfasst das Sortiment eine reichhaltige Auswahl an biologischen Produkten wie z.B. Käse & Wurstwaren Milchprodukten, Brot & Gebäck,

Gewürzen, Getränken, Teigwaren & Getreide, Babynahrung und Kosmetika.

WIE KANN ICH BESTELLEN?

Zur Auswahl stehen 3 verschiedene Kistlgrößen, sowie vordefinierte Standardinhalte. Der Kunde kann dabei frei wählen ob er sein Kistl regelmäßig oder

stellen. Am Besten meldet man sich telefonisch unter 0473 201 023, oder schreibt eine e-mail an info@biokistl.it. Das junge, dynamische Team hilft gerne dabei, eine maßgeschneiderte Lösung zu finden.

WIE KOMMT DAS KISTL ZU MIR?

Mindestens einmal pro Woche kommt einer der Biokistl-Lieferwagen auch an Ihrer Haustür vorbei. Ganz aktuell versorgen 7 Fahrer auf verschiedenen Touren die ganze Region Trentino-Südtirol bis über die Landesgrenzen hinaus nach Innsbruck. Geliefert wird meist in den Nachtstunden, so steht das Kistl bereits am Morgen vor der Tür, oder am Platz Ihrer Wahl. «



Unser Büroteam: Daniela, Gerald und Christiane F: Biokistl

nur auf Abruf möchte. Außerdem hat man die Möglichkeit jedes einzelne Produkt aus dem Katalog individuell dazu zu be-



BIO-Lebensmittel für gesundheitsbewusste Genießer
Alimentari biologici per buongustai

Industriezone - zona Industriale 1/5 . Eurocenter . 39011 Lana
Tel. +39 0473 201023 . Fax +39 0473 206969 . info@biokistl.it . www.biokistl.it

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich und kostenlos unter:

Tel. +39 0473 201023
info@biokistl.it

Wir helfen gerne dabei die optimale Zusammensetzung von Kistlgröße, Inhalt und Lieferrhythmus zu finden.










BUNTES HERBSTFEST IN NEUMARKT

So farbenprächtig und quirlig wie beim Blättertreiben im Herbst, soll es am Samstag, 22. September, im historischen Ortszentrum der Unterlandler Marktgemeinde zugehen.

Das Fest wird von den fünf Biofachgeschäften des Ortes unter dem Motto „Fair. Lokal. Bio.“ mitgetragen und in Zusammenarbeit mit dem Konsortium „Zukunft Neumarkt“ und dem Südtiroler Verband „Bioland“ organisiert.

Herbstzeit ist Erntezeit und so bieten Biobauern aus dem ganzen Land verschiedenste Erzeugnisse und Produkte an. Sepp Thaler aus dem Sarntal wird den großen und kleinen Besuchern vor Augen führen, wie vom biologisch angebauten Getreidekorn in der eige-

nen Mühle vollwertiges Mehl gemahlen wird, um es dann im mitgebrachten Ofen zu schmackhaftem Brot weiterzuverarbeiten. Für fingerfertige Blumenliebhaber gibt es die Möglichkeit Herbststräuße zu binden und Theresia aus Altrei führt die selten gewordene Kunst des Leinenwebens vor; beim Weltladen werden Korbwaren, Kinderspielzeug und weitere Produkte aus dem fairen Handel ausgestellt. Frische Ziegenmilchprodukte sind die Spezialität eines Bauern aus Lajen, der zu Verkostung und

Verkauf einlädt. Wer wissen möchte, wie ein demeter-Bauernhof funktioniert und was biodynamischer Gemüseanbau bedeutet, der kann die nötigen Informationen am Stand von Alexandra und Peter einholen, die den „Hof unterm Berg“ in Unterfennberg mit viel Begeisterung bewirtschaften. Auch an Gaumenfreuden hat dieses erste Bioherbstfest in Neumarkt einiges zu bieten: das Team um Gertrud Gummerer von der Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung wird mit schmackhaft-voll-

wertigen Häppchen und der hausgemachten Pizza verführen, für den großen Hunger wird frisch gekochter Bio-Plent mit Hauswurst in lauschiger Laubenatmosphäre serviert.

Durstige Kehlen können heimischen Apfelsaft am Stand von Paul Perwanger genießen und für einen edlen Tropfen aus biologischem Anbau sorgt der Weinbauer Stefan Vaja. Für unsere kleinen Gäste gibt es lustige Spiele und viel Spaß beim selber ausprobieren und mitmachen. Akustisch wird das kunterbunte Treiben von den Klängen der Band Rock in the Alps um den Neumarkter Peter Kasal untermalt. Wir freuen uns auf einen besonderen Tag mit euch im malerischen Dorfszentrum von Neumarkt. «



Ethika
ORGANIC FASHION

ÖKOLOGISCHE & FAIRE MODE
Lifestyle trifft Ethik

NEUMARKT Laubengasse 23
www.ethika.it | T +39 0471 813 227

modisch, individuell, trendig,
weiblich, natürlich, bewusst,
hautfreundlich, ökologisch.



Bioladen

Schweiggl **PRO NATURA**

Laubengasse 17
I-39044 Neumarkt (BZ)
T +39 0471 820855

Gemüse aus Fennberg

► INFOS ZUM FEST

Das Bio Herbstfest findet im Dorfszentrum von Neumarkt, am **22. September 2012, von 9-16 Uhr** statt.



glassier
BIOWEINE AUS NEUMARKT

BAUVIGNON 2010
glassier

Führungen und Verkostungen
Tel. 335 10 31 673
glassierhof@tin.it



Clematis
BLUMEN & DEKOR

Neumarkt (BZ) Tel. + Fax. 0039 0471 820 915 www.clematisblumen.it

BEWUSST EINKAUFEN IN NEUMARKT

Bio und öko, fair und nachhaltig, lokal und regional – alle diese Begriffe haben längst Einzug gehalten in unseren Gebrauchswortschatz. Immer mehr Südtiroler und Südtirolerinnen richten ihr Handeln nach diesen Werten.

Ging es bis vor ein paar Jahren in erster Linie um die Ernährung, so ist es heute möglich in nahezu allen anderen Bereichen des täglichen Lebens nach ethischen Grundsätzen zu handeln. Grund dafür ist unter anderem das vielfältige Angebot; es ist nicht mehr notwendig etliche Kilometer zurückzulegen um seine Bedürfnisse zu stillen. Fast in jeder Gemeinde findet sich zumindest ein Bioladen mit einem Angebot, das weit über Obst, Gemüse und Lebensmittel hinausgeht. Vorbildlich präsentiert sich Neumarkt: Im Umkreis von wenigen hundert Metern be-



Im Bild von links: Helene Ortler (naturbelassene Bekleidung), Johannes Schweiggel (Biofachgeschäft Pronatura), Birgit Hillebrand (Biofachgeschäft Triade) und Karin Postingel (Clematis, Blumen & Dekor) F: Matthias Bertignoll

finden sich gleich mehrere Geschäfte, die ihre Geschäftsphilosophie der Nachhaltigkeit verschrieben haben: In den zwei Biofachgeschäften Pronatura und Triade gibt es neben

biologischen Lebensmitteln auch Kosmetika. Das Bekleidungsgeschäft Ethika vereint ethische und modische Grundsätze und bietet Kleidung für die bewusste Frau, aber auch

Basics für Herren, Accessoires und Yoga-Utensilien. Auch Clematis Blumenladen stellt die Achtsamkeit für Natur und Mensch in den Mittelpunkt und führt ganzjährig fair gehandelte Blumen. Der Weltladen bietet Produkte aus fairem Handel, wie Kosmetika und Lebensmittel, Geschenkartikel, Dekorationsgegenstände oder Bücher. Biologisch gezüchtete Gemüse- und Kräuterpflanzen gibt es hingegen in der Gärtnerei Tengler.

Wer bewusst leben und einkaufen möchte, muss in Neumarkt also auf nichts verzichten. «

BIOHERBSTFEST

FAIR. LOKAL. BIO.



Eine Veranstaltung von Zukunft Neumarkt in Zusammenarbeit mit:



SAMSTAG

22.09.2012

09.00 – 16.00 UHR

HISTORISCHES ORTSZENTRUM NEUMARKT

mit:

- 5 Biofachgeschäften aus Neumarkt
- Biomarkt in Zusammenarbeit mit Bioland
- Musikalischer Umrahmung mit Rock in the Alps
- Kinderprogramm mit VKE
- Verköstigung durch lokalen Verein




„SO NATURNAH WIE MÖGLICH“

Rita und Markus Lintner haben sich auf ihrem Schornhof in Aldein der biologischen Fleischproduktion verschrieben

Der Weg zu den schatten-spendenden Lärchenwiesen führt entlang an hölzernen Zaunstangen. Dahinter eine friedlich grasende Rinderherde. Der Kontrollgang des Bio-Bauern ist den Tieren vertraut, nur die kleinen unter den Kälbern nähern sich neugierig, wenn sie nicht gerade am Euter ihrer Mütter saugen. Denn die Milch ist am Schornhof allein für die Kälber bestimmt.

Die Lintners haben hier ihre Vision von einer naturschonenden Landwirtschaft verwirklicht.



Familie Lintner F: Markus Lintner

DEN ANFANG MACHTEN FÜNF BERGBAUERN

Begonnen hat alles im Jahr 2003, als fünf Bergbauern die „Arbeitsgemeinschaft

Biofleisch Südtirol“ gründeten, um das Fleisch aus biologischer Mutterkuhhaltung – so wird in Fachkreisen diese Art der Aufzucht bezeichnet – zu vermarkten. Der Verein hat die Marke „Bio*Beef vom Südtiroler Bauernhof“ entwickelt und ist inzwischen auf 17 Mitgliedsbetriebe angewachsen. Seit 2006 ist auch der Schornhof mit dabei.

„UNSERE 16 MUTTERKÜHE, DIE KÄLBER UND DER STIER KÖNNEN SICH SOMMER WIE WINTER FREI BEWEGEN.“

„SO NATURNAH WIE MÖGLICH“

Durch seine Arbeit als Lehrer und Berater an der Fachschule für Landwirtschaft Salern kennt und begleitet der Schornbauer das Projekt von Anfang an. Familie Lintner ist auf ihrem Hof einen neuen Weg gegangen, aus Überzeugung, so naturnah wie möglich arbeiten zu wollen. „Unsere 16 Mutterkühe, die Kälber und der Stier können sich Sommer wie Winter frei bewegen“, betont Lintner. In den Sommermonaten weiden die Tiere auf den Aldeiner Stockwiesen. „Auch die Lärchenwiesen sind eine geeignete und saftige Weide für die Mutterkühe“, unterstreicht der Aldeiner. Im



BIO*BEEF

VOM SÜDTIROLER BAUERNHOF
DAL MASO SUDTIROLESE

Biofleisch – Gesundes genießen

Fleischmischpaket vom Jungrind bestellen und in Ihrer Nähe abholen

Ihr küchenfertig abgepacktes Mischpaket besteht aus verschiedenen Fleischteilen vom Jungrind, wie Schnitzel, Braten oder Faschiertes. Sichern Sie sich Ihr Fleischpaket bei Bio*Beef und holen Sie die Bestellung ganz in Ihrer Nähe ab.

Informationen & Bestellungen:

www.biobeef.it
info@biobeef.it
Tel. 346 0944 488



2006 hat Markus Lintner den Schornhof in Aldein auf Mutterkuhhaltung umgestellt. F: Markus Lintner

Winter lebt die Herde im Laufstall mit Auslauf.

DAS FLEISCH IST REICH AN UNGESÄTTIGTEN OMEGA-3-FETTSÄUREN, DIE EINEN SCHUTZ FÜR DAS HERZ-KREISLAUF-SYSTEM DARSTELLEN.

QUALITÄT DURCH STRENGE RICHTLINIEN

Das hofeigene Fleisch stammt von neun bis zwölf Monate alten Jungrindern, die uneingeschränkt an der Mutterkuh saugen können, es ist arm an Cholesterin und Fett und reich an ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, die einen Schutz für das Herz-Kreislauf-System darstellen. Alle Mitgliedsbetriebe unterliegen strengen Auflagen. Die „Arbeitsgemeinschaft Biofleisch Südtirol“ legt Wert darauf, dass ein Betrieb



Im Sommer weiden die Kühe und Kälber auf den Stockwiesen in Aldein. F: allesfoto.com

nur so viele Rinder hält, wie mit dem hofeigenen Futter – Gras und Heu – gefüttert werden können. Silagefütterung jeder Art ist dagegen nicht erlaubt.

„DIE KUNDINNEN UND KUNDEN KÖNNEN IHR FLEISCHPAKET GANZ IN IHRER NÄHE ABHOLEN.“

KÜCHENFERTIG ZUGESCHNITTEN UND VERPACKT

Die verschiedenen Fleischteile werden küchenfertig zugeschnitten, verpackt und ausgeliefert. „Die Kundinnen und Kunden können ihr Fleischpaket einmal monatlich in einem Bioladen ganz

in ihrer Nähe abholen. Die Bestellung erfolgt direkt bei Bio*Beef, telefonisch oder online“, erklärt Markus Lintner das Konzept des Vereins. Damit bietet die Arbeitsgemeinschaft nicht nur hochwertiges Fleisch aus der Region, sondern fördert auch die kurzen Wege der kleinen Lebensmittelkreisläufe. «

EIN NEUER BIO-LADEN IN TERLAN

PR Bericht Der Bioladen „elamatur“ im Dorfkern von Terlan wurde heuer im Frühjahr feierlich eröffnet. Seit dem hat sich das Angebots-Sortiment im Geschäft ständig erweitert und der Bio-Genießer findet mittlerweile eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten. Von frischen Backwaren, über frischem Obst und Gemüse, zu unzähligen Kornarten, ganz oder selbst gemahlen findet der überzeugte Bio-Liebhaber darüber hinaus über 1300 verschiedene Lebensmittel und Drogerieartikel. Der passende Bio-Wein darf dabei auch nicht fehlen. Speziell für die immer steigende Anzahl der Allergiker werden gluten- und laktosefreie Lebensmittel angeboten. Einkaufen in einem netten



Jhr Biofachgeschäft an der Hauptstraße Nr. 34 in Terlan



*Unsere Öffnungszeiten sind von:
7.30 bis 13.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr.
Samstag auch Nachmittags
von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!*

Tel. 0471 257 707 - info@elamatur.it

Ambiente mit freundlichen, serviceorientierten und kompetenten Mitarbeitern für alle, die biologisch genießen

wollen. Zusätzlich werden Info-Abende und Work-shops für unsere Kunden angeboten. Nähere Informationen

erhalten Sie im Geschäft. «

► ELA NATUR
Hauptstraße 34, Terlan

BIO AKTION von 10.9 - 15.09.2012



Bio Sonnenlaibchen statt € 9,90/KG nur € 8,90/KG



Bio Dreizinnenbrot statt € 5,90/KG nur € 4,90/KG





Bio Kürbiskernbaguette statt € 7,90/KG nur € 6,90/KG



Mo-Fr 6-19 Uhr, (durchgehend)
Sa 6-12.30 Uhr

Haubi's Steinofenbrot • Kapuzinerstraße 13
39057 St. Michael-Eppan • Tel.: 0471/661280

DER URLESTEIG IN REINSWALD

Ob Wasserratte, Klettermaxe oder Naturforscher, der Urlesteig ist ein Erlebnis für die ganze Familie!

Martin Fink Der Urlesteig in Reinswald ist in vier Abschnitte unterteilt, die unterschiedlichen Themengebieten gewidmet sind. Am bequemsten nach oben zum Ausgangspunkt gelangt man, indem man die Kabinenbahn benutzt, die noch bis zum 7. Oktober geöffnet ist. An der Bergstation am Pichlberg angelangt, kann man dann den kürzeren, direkten Abstieg wählen: Dabei führt der Weg über die Pfnatschalm, wo es einen kleinen Teich gibt, den man per Floß überqueren kann. Ein weiterer Abschnitt, bei dem verschiedene heimische Tiere als Holzfiguren den Weg säumen, führt dann weiter zur Sunnolm mit der namensgebenden Urlock, unweit davon befindet sich zudem der geografische Mittelpunkt Südtirols.



Holztschurtsche F: Martin Fink

MIT GESCHICHTE UND KULTUR ZUR GETRUMALM

Da wir etwas gehfreudiger sind, wählen wir jedoch die Variante über die Getrumalm. Obwohl wir dabei immerhin rund drei Stunden unterwegs sind, kann man sie zu den gemütlicheren Wanderungen zählen, da der überwiegende

Teil des Weges abwärts oder fast eben verläuft. So auch der erste Teil, der hangquerend vom Pichlberg zur Getrumalm verläuft. Dieser Abschnitt ist der Geschichte und Kultur der Sarntaler Almwirtschaft gewidmet. Unterwegs kann man so einen Blick in eine alte Almhütte werfen, das frühere Bewässerungssys-

tem inklusive kleiner Kneipanlage kennenlernen und ausprobieren, etwas über die Bergwerksgeschichte erfahren und einen Blick auf die alte Mauer an der Grenze zu den Latzfonsen Wiesen werfen. Diese Trockenmauer, die früher vor allem als Vieheinzäunung diente, wurde als erhaltenswertes Stück Geschichte erst kürzlich vom Amt für Bergwirtschaft saniert. Nach einer Stunde Gehzeit haben wir die Getrumalm fast erreicht und erfahren an der letzten Station, wie früher der Transport der Latschenkiefer ins Tal funktionierte.

Abenteuerlustige können sich hier in das Latschenlabyrinth wagen. Dieses mündet in einen sogenannten „Kinderklettersteig“ der über Stock und Stein verläuft, deshalb sollte man diesen Abstecher nur mit gutem Schuhwerk wagen!

NATUR PUR IM GETRUMTAL

Der nächste Abschnitt des Urlesteiges führt uns von der Getrumalm direkt ins Getrumtal hinunter. Dort befindet sich an einer kleinen Anhöhe eine kleine Kapelle aus Zirnholz. Dieser Abschnitt des Urlesteiges, der sich den Pflanzen und Bäumen widmet, ist der landschaftlich schönste. Der kristallklare Getrumbach bestimmt die Geräuschkulisse und begleitet uns entlang des Waldpfades in weiteren zwei Stunden über die Reinswalder Mühlen zurück zum Ausgangspunkt an der Talstation der Kabinenbahn. «



Im Latschenlabyrinth und die Kirche aus Zirnholz F: Martin Fink

Einst an der Weinstraße ...

Gotthard Andergassen

Tintentraube

Sigmundskron, September 1912: Wer Sigmundskron besucht, versäume nicht, die Tintentraube, die entlang des Weges an der Bahnstation hinauf angepflanzt ist, zu besichtigen, wie schwer und reichlich diese Rebe trägt. Die Tintentraube soll auch von den Krankheiten des Weinstockes nichts annehmen. Sie wird weder geschwefelt noch gespritzt. Der Most erreicht 19 bis 21 Grad. Der Wein, welcher dunkler ist als Lagrein, ist besonders zum Verschneiden der Weiß- und Rotweine geeignet. Dem Besitzer des Weingartens gelang es, diese neue, in unserer Gegend bisher nicht übliche Art, nach vielen mühevollen Versuchen zu züchten.

Bozner Nachrichten vom 15.9.1912

Achtung: Saltner-Pratze!

Bozen Land: An allen Ecken und Enden von Bozens Umgebung sieht man jetzt die gewissen Täfelchen angebracht mit der Inschrift „Verbotener Weg“ und „Strada proibita“. Bis zum Ende der Weinlese sind jetzt die Saltner in Aktion, die jeden Unberufenen aus den Weingärten zu entfernen haben. Wo an den Güterwegen keine Aufschriften oder Täfelchen mit der Inschrift „Verbotener Weg“ vorhanden sind, wird an einer hohen Stange eine eiserne sogenannte Saltneratze oder Pratze angenagelt, was so viel bedeutet, als dass der Eintritt in die Güter Unberufenen nicht gestattet ist. Sie verfallen dem Zugriff durch den Saltner, was besonders dann gerechtfertigt ist, wenn sie im Besitz entwendeter Trauben angetroffen werden.

Bozner Nachrichten vom 27.7.1912

Mittel gegen Pilzvergiftung

Es gibt ein Mittel, um der Vergiftungsgefahr bei Pilzgenuss vorzubeugen. Dieses Mittel besteht darin, das erste Wasser, in welchem die Pilze gekocht worden sind, wegzugießen. Viele Pilzesser leben in dem Wahn, dass dieses Waldprodukt dadurch an Wohlgeschmack verliere. Gerade das

Gegenteil ist der Fall: Unreinlichkeiten und der manchen Schwämmen anhaftende Modergeruch werden auf diese Weise entfernt, das eigentümliche Aroma erhöht und jede Möglichkeit einer tödlichen Vergiftung wird ausgeschlossen. – Aber als direktes Gegenmittel gegen giftige Schwämme ist es entschieden nicht verwendbar. Den Giftpilzen wird auch durch das Kochen das Gift nicht entzogen. Das beste Mittel ist entschieden die gute Kenntnis der Schwämme.

Tiroler Volksblatt vom 7.9.1912

Die **Directorioir - Mode** erfordert mehr denn je über Hüften und Leib ein langes gut passendes Mieder, welches man sich am besten nach Maas in jeder A-Größe und Preislage bei **Valerie Lehmann** Bozen, Museumstr. 31 zuleihen lässt.

Korsetts in der Façon in allen Taillenweiten vorräthig.

Verkauf sämtlicher „Teufelstücken“ chlr/urg schoer und orthopädischer Artikel z. B. Plastrum (Lungenschützer in Flanell), verschiedene Leibbinden, „Winters“-Leibbinde, gestrickte Wärmebinden, Niederkrummbinden, Geradhalter, Korsetts, Leibchen etc. etc. — Aus Flanell, Chiffon, Satinist, Modertüllchen, sehr gut passend. — Korsetts werden zum Putzen u-d Reparieren angenommen. 6712

Meraner Zeitung vom 27.11.1910

Busverbindung Leifers-Bozen

Leifers, 7. Februar 1912: Vorgestern ist das Automobil der Gesellschaft Josef Elmer, Ferdinand Flor und Alfred Gerber angekommen, das uns täglich 10-mal mit Bozen verbinden wird. Jetzt pfeifen wir auf die Südbahn mit ihren Zugverbindungen, die vielleicht für alles, aber sicher nicht für das hier durchreisende Publikum angenehm sind.

Der Burggräfler vom 10.2.1912

Pfarrer weigert sich

St. Pauls, 30. Jänner 1900: Der Pfarrer von St. Pauls weigert sich zu verkünden, dass Leute, die in Häusern wohnen, wo die Scharlach-Epidemie herrscht, nicht die Kirche besuchen dürfen, obwohl

ihm seitens der Bezirkshauptmannschaft die Order gegeben worden ist, die Leute davon in Kenntnis zu setzen.

Der Tiroler von 1900

Ja zum Damenturnen

Die Frage, ob auch Damen Turnübungen machen sollen, wird aus Gründen der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit nach hygienischen und pädagogischen Erwägungen entschieden bejaht. Ärzte machen in Gemeinschaft mit Pädagogen ihre Stimmen dafür geltend. Es mag noch bemerkt sein, dass neuerdings das Augenmerk auch auf eine einfache, gesunde und dabei doch gefällige Reform-Turnkleidung gerichtet wird, welche dem Körper eine größere und freiere Bewegungsmöglichkeit gewährt.

Der Tiroler von 1900

Flaschen- und Brustkinder

Kränklichkeit und Sterblichkeit sind bei Flaschenkindern viel größer als bei Brustkindern, wenn es versäumt wird, der Milch das von zahllosen Ärzten des In- und Auslandes wärmstens empfohlene Nährpräparat „Kufefe“ zuzusetzen. „Kufefe“ hat einen reichen Gehalt nahrhafter Bestandteile, die die Kinder zu kräftiger Entwicklung bringen. Es ist leicht verdaulich und verhindert das Auftreten von Verdauungsstörungen, Diarrhöe, Brechdurchfall, Darmkatarrh usw.

Bozner Nachrichten vom 21.9.1911

Stänkerer gibt klein bei

Ein wegen seines bösen Mundwerks und seines reichhaltigen Vorrats an Schimpfwörtern bekanntes Individuum hatte neulich wieder seinen schlechten Tag und beschimpfte alles, was ihm in den Weg kam. Da hatte ein Bursche einen guten Einfall: Er zog dem Stänkerer flink einen Sack über den Kopf und band ihn daran fest. In dieser Situation ließ man ihn zwei Stunden lang, bis er klein beigab.

Bozner Nachrichten vom 27.9.1911

IMPRESSUM



DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR'S ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

AUFLAGE: 14.900

VERTEILERGEBIET:

Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

ADRESSATEN:

Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien

HERAUSGEBER:

Ahead GmbH, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen, Tel. 0471 051 260
» info@dieweinstrasse.bz

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICHER DIREKTOR:

Christian Steinhauser » christian.steinhauser@dieweinstrasse.bz

PROJEKTLEITERIN:

Astrid Kircher » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

REDAKTEURE:

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Angelika M. Gschnell (AG) » angelika.gschnell@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christian Mader (Tino) » tino@dieweinstrasse.bz
Christian Steinhauser (CS) » christian.steinhauser@dieweinstrasse.bz
Claudia Florian (CF) » claudia.florian@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Kevin Steinhauser (KST) » kevin@steinhauser.it
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Susan Hotter (SH) » susan.hotter@dieweinstrasse.bz
Verena Andergassen (VA) » verena.andergassen@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz

GRAFIK: Claudia Kraner

COVERFOTO: Shutterstock

DRUCK: Varesco GmbH, Auer

Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeigen wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

► KLEINANZEIGEN

MÖBEL

- » 1x Dachfenster Velux, neu, Abmessungen 68 x 115 samt Einbaukorpus wegen Umbau zu verkaufen. Tel. 339 17 089 89
- » 1x Dachfenster Velux, bestens erhalten, Abmessungen 67 x 100 samt Einbaukorpus und Sonnenblende wegen Umbau zu verkaufen. Tel. 339 17 089 89

SONSTIGES

- » Wollteppich beige 2,38 m x 1,70 m mit Fransen um 40,00€, Wollteppich beige 1,80 m x 1,21 m mit Fransen um 20,00€, Wollteppiche (2 Stück) achteckig, beige, Ø 0,90 m und mit Fransen um je 10,00€ und Läufer blau gemustert bunt 2,40 m x 0,80 m um 10,00€ zu verkaufen. Tel. 339 77 059 43
- » Gebrauchte Waschmaschine günstig an Selbstabholer abzugeben (Bozen). Tel. 333 43 980 80
- » Verkaufe wunderschönes Brautkleid (perlweiß), Modell 2012 Gr. 44, mit Schleppe um 750,00 € verhandelbar. Tel. 333 30 241 30

► IMMOBILIE

- » Dreizimmerwohnung mit zwei Balkonen, Keller und Garage in Margreid zu vermieten.
Infos unter 0471 82 00 62 oder 339 87 525 45.

► IMMOBILIE

- » Kaltern in landwirtschaftliches Grün, verlegbare Kubatur zum Kaufen gesucht. Tel. 338 60 293 85

► IMMOBILIE

- » Vermiete Magazin/Lager inkl. Parkplätze (Gesamtfläche 430 m²) in Siebeneich.
Bei Interesse telefonisch melden unter Tel. 348 28 470 61

HABEN SIE ETWAS ZU VERKAUFEN ODER ZU VERSCHENKEN?

Nutzen Sie die kostenlose Rubrik „Kleinanzeigen“ in unserer Zeitschrift „die Weinstraße“. Wir weisen darauf hin, dass nur Anzeigen von Privatpersonen veröffentlicht werden können. Der Anzeigentext darf nicht mehr als 35 Wörter überschreiten und wird für die nächste Ausgabe immer innerhalb 20. des Vormonats über die E-Mail-Adresse kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz entgegengenommen. Immobilien- und Autoanzeigen können durch ein Entgelt von 37,00 Euro + MwSt. in einem getrennten Textmodul veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung einzelner Anzeigen vor.

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 03. Oktober

» Spezialthema "Energie"



Für Anzeigenreservierungen wenden Sie sich an:

Melanie Feichter · Tel. 0471 051 260
» melanie.feichter@dieweinstrasse.bz
» werbung@dieweinstrasse.bz

Anzeigenschluss: 21. September 2012

ANGEBOT FREIER MARKT

100%

AUGEN AUF DIE PREISE FÜR STROM UND GAS

Etschwerke Trading bietet allen Neukunden Skonti, die man sich nicht entgehen lassen darf:

- **10% auf den Energiepreis PE** des geschützten Strommarktes, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.
- **5% auf den CCI-Anteil des Gaspreises** für den geschützten Gasmarkt, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.

Kontaktieren Sie uns!

Kundenservice
800 007645

www.eltrading.it

kundenservice@eltrading.it



azienda energetica trading srl
etschwerke trading gmbh

MACHEN SIE SICH **SICHTBAR!**



- » **DIE WEINSTRASSE** ist die erste und völlig unabhängige Zeitschrift fürs Überetsch, Unterland und das mittlere Etschtal und erscheint monatlich bereits das neunte Jahr. Mit einer **Auflage** von **14.900 Stück** wird sie **kostenlos** an Haushalte, Arztpraxen, Kanzleien, Firmen und Gastronomiebetriebe verteilt und erreicht somit rund **45.000 Leser** in den verschiedenen Gemeinden. Unser über 20-köpfiges Redaktionsteam berichtet in informativ-unterhaltsamen Stil breit gefächert über aktuelle Themen, die die Zone bewegen.

Als Zeitschrift für Leser jeder Altersgruppe spricht „die Weinstraße“ zielgruppenmäßig die gesamte Bevölkerung an und ist deswegen das ideale Werbemedium für alle Betriebe in- und außerhalb des Bezirks.

Unsere Anzeigenabteilung: Melanie Feichter • Tel. 0471 051 260 • melanie.feichter@dieweinstrasse.bz

